



→ | AUSGABE 2017

Wegweiser für Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren



Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen verpflichtet**:
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de
wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

 Sparkasse
Düren

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf www.sparkasse-dueren.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Kostbarste, was uns geschenkt wird, ist Zeit. Deshalb ist es ein Segen, dass die Lebenserwartung der Menschen in Deutschland deutlich gestiegen ist und weiter steigt. Der demografische Wandel verändert und prägt unsere Gesellschaft grundlegend. Arbeitgeber, Dienstleister, Geschäftsleute, Vereine – alle stellen sich darauf ein. So hat die Kreisverwaltung Düren sich im Sommer 2015 teilweise neu aufgestellt und ein Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren geschaffen. In ihm werden die Belange von Menschen jeden Alters gebündelt. Angebote für ältere Menschen gibt es viele im Kreis Düren. Doch nutzen kann man nur die, die man auch kennt. Der vorliegende Wegweiser bietet Ihnen eine Übersicht und macht das vielfältige Angebot transparent. Sie werden womöglich überrascht sein, wie viele Beratungs- und Unterstützungsangebote für besondere Lebenslagen es im Kreis Düren gibt.

Facettenreich wie das Älterwerden ist das Themenspektrum der Broschüre. Den Bereich Bildung, Kultur und Freizeit haben wir ganz bewusst an den Anfang gestellt, denn viele Seniorinnen und Senioren wollen

Wolfgang Spelthahn
Landrat



aktiv sein, teilhaben und sich einbringen ins gesellschaftliche Leben. Hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten viele Informationen und hilfreiche Kontaktadressen im Kreisgebiet.

Das gilt in gleicher Weise für die Bereiche Information und Beratung, Versorgung und Pflege, Wohnen im Alter, Vollmacht und Gesetzliche Betreuung sowie den Bereich Finanzen.

Ich bin zuversichtlich, dass dieser Wegweiser seinem Namen gerecht wird und Ihnen häufig nützliche Dienste erweisen wird. Allen, die an seinem Zustandekommen mitgewirkt haben, gilt an dieser Stelle mein Dank!

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of the initials 'W. Sp.' followed by a stylized flourish.

Wolfgang Spelthahn
Landrat des Kreises Düren

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kreis Düren
Bismarckstraße 16
52351 Düren
www.kreis-dueren.de

Redaktion:

Kreis Düren – Amt für Demografie,
Kinder, Jugend, Familie und Senioren
Doris Braun / Raja Schaldybaev
Telefon 0 24 21/22-16431

Konzeption + Gestaltung:

communicate
Agentur für Design & Kommunikation
Stahl & Schilling GbR
Westliche Karl-Friedrich-Straße 53a
75172 Pforzheim
Telefon 0 72 31/12 69 90
Telefax 0 72 31/12 69 95
www.agentur-communicate.de

Anzeigenverwaltung:

communicate
anzeigen@agentur-communicate.de

Bildnachweis:

Kreis Düren (Titelseite rechts oben + unten;
Seiten 6, 32 r., 43, 82, 84 r., 90 r.)
cila (Seiten 22, 44 r., 62 r., 74)

3. Auflage

4.500 Exemplare

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Für Druckfehler oder Unrichtigkeiten kann keine Haftung übernommen und kein Schadenersatz gefordert werden.

Titel und Aufmachung sind gesetzlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch communicate.

© 2017 communicate, Pforzheim

Vorwort.....	3
Impressum.....	4
Inhalt	4

1



BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT

1.1 Ehrenamtliches / Bürger- schaftliches Engagement. . .	7
1.2 Bildung.....	10
1.3 Kultur und Sport.....	14
1.4 Touristische Angebote....	19
1.5 Mobilität.....	23
1.6 Angebote in den Städten und Gemeinden.....	24

2



INFORMATION & BERATUNG

2.1 Pflegeberatung.....	33
2.2 Pflegestützpunkt.....	35
2.3 Pflegesachverständige...	35
2.4 Wohnberatungsstelle....	36
2.5 Beratungsdienste.....	37
2.6 Seniorenrat/Senioren- beirat.....	40
2.7 Gleichstellungsstellen und Frauenbüros.....	41
2.8 Migration.....	42
2.9 Kreispolizeibehörde Düren.....	43

3 VERSORGUNG & PFLEGE



- 3.1 Ambulante Pflegedienste. 45
- 3.2 Essen auf Rädern. 54
- 3.3 Hausnotruf. 55
- 3.4 Behinderten-
fahrdienste. 59
- 3.5 Betreuungsangebote
für Demenzkranke. 60
- 3.6 Krankenhäuser und
Kliniken. 60
- 3.7 Fortbildungen, Schulungen
und Veranstaltungen für
pflegende Angehörige. . . . 61

4 WOHNEN IM ALTER



- 4.1 Alten-/Pflegeheime und
Tagespflege. 63
- 4.2 Seniorengerechtes Wohnen
mit Betreuung 76
- 4.3 Öffentlich geförderte
Seniorenwohnungen 79

5 VOLLMACHT & GESETZLICHE BETREUUNG



- 5.1 Regelungen des
Betreuungsrechts. 85

- 5.2 Betreuungsstellen im
Kreis Düren. 86
- 5.3 Vorsorgevollmacht. 86
- 5.4 Betreuungsverfügung. . . . 87
- 5.5 Patientenverfügung. 87
- 5.6 Bestattungsvorsorge. 87
- 5.7 Hospiz/Sterbebegleitung . . 88

6 FINANZEN



- 6.1 Leistungen der Sozialhilfe. . 91
- 6.2 Grundsicherung im Alter/
bei Erwerbsminderung. . . . 91
- 6.3 Wohngeld. 91
- 6.4 Heimpflegekosten. 92
- 6.5 Elternunterhalt. 92
- 6.6 Pflegewohngeld. 93
- 6.7 Schwerbehinderung. 93
- 6.8 Telefongebühren-
ermäßigung. 94
- 6.9 Befreiung von
Rundfunkgebühren. 94
- 6.10 Kriegsofferfürsorge. 95
- 6.11 Leistungen der
Pflegeversicherung 95

Stichwortverzeichnis. 106



BILDUNG, KULTUR & FREIZEIT



**1.1****EHRENAMTLICHES / BÜR-
GERSCHAFTLICHES ENGA-
GEMENT**

Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und demografischen Entwicklung wird die Lebensqualität aller Generationen in Zukunft mehr denn je von der Eigenverantwortung, der Selbsthilfe und dem freiwilligen Engagement der Bürgerinnen und Bürger abhängen.

Verschiedene Institutionen im Kreis Düren fördern das bürgerschaftliche Engagement und beraten Sie gerne weiter, wenn auch Sie sich ehrenamtlich betätigen wollen.

Freiwilligenzentrum Düren e.V.

Bei uns sind Sie genau richtig!
Das Freiwilligenzentrum Düren ist Ihre neutrale Anlaufstelle für alle Belange rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt.

Die wesentliche Aufgabe des Freiwilligenzentrums ist die Förderung des freiwilligen Engagements in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dazu gehören u.a.:

- die unabhängige Information und Beratung von Bürgerinnen

und Bürgern, die Interesse an einem Engagement haben

- die Beratung von Non-Profit-Organisationen, die Freiwillige in ihren Einrichtungen einbinden (möchten), die Freiwilligenmanagement umsetzen (möchten)
- die Initiierung eigener Projekte
Mit der Initiierung eigener Projekte nimmt das Freiwilligenzentrum gesellschaftliche Entwicklungen auf und unterstützt soziale Teilhabe.

Freiwilligenzentrum Düren e.V.

Tivolistraße 90
52349 Düren

TELEFON

0 242 1/2 60 01 23

TELEFAX

26 001 24

E-MAIL

info@freiwilligenzentrum-
dueren.de

INTERNET

www.freiwilligenzentrum-
dueren.de



Freiwilligenvermittlung Jülich

Das Freiwilligen-Zentrum Jülich informiert und berät Menschen, die sich bürgerschaftlich engagieren wollen. Es stärkt freiwilliges Engagement und setzt sich für gesellschaftliche Anerkennung und verlässliche Rahmenbedingungen ehrenamtlicher Arbeit ein.

Die Kernaufgaben des Freiwilligen-Zentrums Jülich sind das Interesse am bürgerschaftlichen Engagement zu wecken und zu fördern; interessierte Bürgerinnen und Bürger individuell über die Einsatzmöglichkeiten bei Vereinen, Projekten, Gruppen und Verbänden zu informieren, zu beraten und zu begleiten und Organisationen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten über Bedingungen für ein erfolgreiches Miteinander zu informieren bzw. zu beraten und zu begleiten.

Freiwilligenvermittlung Jülich

Merkatorstraße 31
52428 Jülich

TELEFON
0 24 61/6 22 64 00

E-MAIL
info@fwz-juelich.de

INTERNET
www.freiwilligenzentrum-juelich.de

SPRECHZEITEN
Di 9.30 – 11.30 Uhr

Interessengemeinschaft Seniorenarbeit im Raum Düren-Jülich (ISaR)

Ziel der ISaR ist die Vernetzung aller im Raum Düren – Jülich in der Seniorenarbeit tätigen Gruppen und Einrichtungen. Durch bessere Kooperation soll ein effektives Angebotsspektrum in der Seniorenarbeit erreicht werden. ISaR versteht sich als Sprachrohr für die von Teilhabe im Alter benachteiligten Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren. Am 03.06.2002 wurde eine Organisationsstruktur geschaffen, der sich mittlerweile mehr als 250 Institutionen und 1.900 Mitglieder angeschlossen haben. Die Aktiven der ISaR arbeiten kontinuierlich in fünf Themengruppen, die sich regelmäßig treffen und offen für Interessierte sind:

- Armut im Alter
- Demenz
- Kultur und Begegnung
- Wohnen im Alter
- Generationen übergreifende Projekte.

Das Steuerungsinstrument der ISaR ist die ISaR – Kerngruppe. Zweimal im Jahr findet eine öffentliche Vollversammlung als Fachtagung, das sogenannte ISaR – Plenum statt.



Zu diesen, durch ein ansprechendes mit seniorenrelevanten Themen gespicktes Programm geprägten Veranstaltungen, erscheinen inzwischen regelmäßig ca. 100 Seniorinnen und Senioren sowie haupt – und ehrenamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Seniorenarbeit. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt ist dabei auch immer die intensive Vorstellung von drei ISaR – Mitgliedereinrichtungen zur besseren Transparenz unter den Anbietern. Die Geschäftsführung der ISaR bildet die Koordinationsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“, angesiedelt im Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren des Kreises Düren.

Koordinationsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“

Die Koordinationsstelle bietet Beratung, Information, Fortbildung und Hilfe rund um das Thema Alter sowie bei der Initiierung von Angeboten der Seniorenarbeit und neuen Projekten an. Ausdrücklicher Schwerpunkt der Arbeit ist hier die

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in neuen, innovativen Projekten.

■ Kreis Düren

Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren

Koordinationsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“
Bismarckstraße 16
52351 Düren
(Dienstgebäude Bismarckstraße 1)

TELEFON

02421/22 -16418 oder -16419

E-MAIL

amt51@kreis-dueren.de

INTERNET

www.kreis-dueren.de

Erfahrungswissen für Initiativen (EFI)

Von 2006 – 2012 wurden im Kreis Düren mit Unterstützung des Landes NRW Menschen in der nachberuflichen Phase zu sogenannten seniorTrainern bzw. seniorTrainee-rinnen ausgebildet. Dieser Personenkreis bringt seine jahrzehntelangen Erfahrungen und Kenntnisse aus Beruf, Familie, Ehrenamt und Alltagsleben ein – also das Erfahrungswissen des Lebens. Ca. 50 Personen arbeiten seitdem als EFI – Kompetenzteam zusammen und haben eine große Anzahl von ge-



meinnützigen Projekten ins Leben gerufen.

In Kooperation mit der Stadt Düren und dem Freiwilligenzentrum Düren e.V. bildet die Koordinationsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“ die EFI – Anlaufstelle und bietet Beratung und Begleitung bei der Projektarbeit.

■ EFI

INTERNET

www.efi-kreis-dueren.de
www.seniortrainer.org
www.forum-seniorenarbeit.de

Kulturführerschein®

Das Fortbildungsprogramm Kulturführerschein® will über vielfältige Begegnungen in unterschiedlichen Kulturbereichen Menschen im Ruhestand für ein bürgerschaftliches Engagement gewinnen, sie zur Förderung einer Kultur des Miteinanders ermutigen und für den Aufbau und die Begleitung von selbst organisierten Kulturgruppen qualifizieren.

DANKE-Karte

Der Kreis Düren würdigt das Engagement der ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger durch die DANKE-Karte. Diese Karte ist ein Dankeschön für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich über das normale Maß hinaus in ihrer Freizeit für die Belange Anderer einsetzen. In zahlreichen Geschäften im Kreis Düren erhalten Ehrenamtliche Rabatte und Vergünstigungen.

■ DANKE-Karte

INTERNET

www.kreis-dueren.de
www.danke-karte.de

1.2 BILDUNG

Sich als älterer Mensch zu bilden, heißt, seinen Interessen und Neigungen mehr Raum zu geben, als dies während des Berufslebens oder der Familienphase möglich war. Das Thema „Lebenslanges Lernen“ gewinnt mit steigender Lebenserwartung eine neue Bedeutung. Bildung und Lernen sind

heute nicht mehr an ein bestimmtes Alter gebunden. Auch ein Seniorenstudium ist zunehmend ein interessantes Angebot.

Die Volkshochschulen, die kirchlichen Bildungseinrichtungen sowie andere Institutionen bieten ein breit gefächertes Programm an.

Volkshochschule

Die VHS Rur-Eifel bietet als kommunales Weiterbildungszentrum für 11 Kommunen der Stadt und des Kreises Düren ein flächendeckendes, bedarfsorientiertes Weiterbildungsangebot an. Die VHS Rur-Eifel erfüllt nach dem Weiterbildungsgesetz NRW den Weiterbildungsauftrag der Kommunen. Neben verschiedenen Themenbereichen bildet die Zielgruppenarbeit eine Basis des Weiterbildungsangebotes, welches in einem Jahresprogramm entsprechend dem Schuljahr in einem Katalog erstellt und mit Hilfe einer Internetpräsentation (www.vhs-rur-eifel.de) veröffentlicht wird.

Die Inhalte der Weiterbildung werden neben den gesetzlichen Vorgaben von dem Bedarf der Bevölkerung bestimmt. Somit werden Vortrags- oder Kurswünsche von

Zielgruppen gerne in das Weiterbildungsangebot aufgenommen.

■ VHS Rur-Eifel

Violengasse 2
52349 Düren

TELEFON 0 24 21/25-2577 TELEFAX 25-180-2552

E-MAIL vhs-rur-eifel@dueren.de

INTERNET www.vhs-rur-eifel.de

INFO

Ein **spezielles Angebot** für die Gemeinden **Jülich, Titz, Linnich** und **Aldenhoven** bietet die VHS Jülicher Land:

■ VHS Jülicher Land

Am Aachener Tor 16
52428 Jülich

TELEFON 0 24 61/632 -19/-20/-31

TELEFAX 0 24 61/632-32

E-MAIL vhs@juelich.de

INTERNET www.vhs-juelicher-land.de





Seniorenstudium

TIPP

Allgemeine Informationen zum Seniorenstudium erhalten Sie auf der folgenden Internetseite.

■ Seniorenstudium

INTERNET

www.senioren-studium.de

Arbeitskreis Offene Altenarbeit

Der „Regionale Arbeitskreis Offene Altenarbeit“ besteht aus Hauptamtlichen der katholischen Kirche, des Regionalen Caritasverbandes, der Seniorenarbeit des Kreises Düren, der Seniorenbildung der Evangelischen Gemeinde zu Düren sowie katholischen und evangelischen Ehrenamtlichen.

Ziel des Arbeitskreises ist, Bildung und Fortbildung für Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit und für interessierte Seniorinnen und Senioren anzubieten. Diese Angebote sind Generationen übergreifend, werden behinderten Menschen gerecht, laden Angehörige aller Kulturen und Religionen ein und orientieren sich an den aktuellen Bedürfnissen der älteren Menschen. Zu den Angeboten gehören z.B. Frühjahrs- und Herbst-

tagungen, Bildungsangebote zu verschiedenen Themen, Seniorenfrühstückstreffen mit thematischen Schwerpunkten, Exkursionen und Besichtigungen, religiöse und spirituelle Angebote für Körper, Geist und Seele, kulturelle Angebote, Austauschtreffen für ehrenamtliche Tanzleiter/innen, Tanzgruppen und Interessierte. Der Arbeitskreis arbeitet grundsätzlich Generationen übergreifend.

■ Büro der Regionaldekane Düren/Eifel

Langenberger Straße 3
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/28 02-20

E-MAIL

annemie.hensen@bistum-aachen.de

■ Regionaler Altenseelsorger Ralf Cober

Gemeindereferent Jülich

TELEFON

0 24 61/62 19 28

E-MAIL

ralf.cober@heilig-geist-juelich.de

■ Caritasverband für die Region Düren-Jülich e.V.

TELEFON

0 24 21/4 81 12

E-MAIL

ggerdes@gst.caritas-dn.de

**Kreis Düren****Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren**

Koordinationsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“

Bismarckstraße 16

52351 Düren

(Dienstgebäude Bismarckstraße 1)

TELEFON

0 24 21/22-16418 oder -16419

E-MAIL

amt51@kreis-dueren.de

INTERNET

www.kreis-dueren.de

Seniorenbildung „Das Netz“ der Evangelischen Gemeinde zu Düren

Die Seniorenbildung wird von vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Evangelischen Gemeinde zu Düren und der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich getragen. Es versteht sich überkonfessionell und generationenübergreifend, die einzelnen Angebote und Veranstaltungen sind offen für alle Interessierten. Es gibt Aktivitäten im Innenstadtbereich z.B. Internetcafé, Erzählcafé, Ausflüge, Tanzangebote und Veranstaltungen zu den Themen Philosophie, Theologie, Literatur, Kunst und Kultur. Um ein wohnortnahes Angebot von Ver-

anstaltungen anbieten zu können, finden auch in den Gemeindehäusern in den umliegenden Orten und Gemeinden Angebote für Seniorinnen und Senioren statt.

INFO

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Evangelische Gemeinde zu Düren

Sekretariat der Familien- und Erwachsenenbildungstätte
Wilhelm-Wester-Weg 1a
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/1 88-170

E-MAIL

fbs@evangelische-gemeinde-dueren.de

INTERNET

www.bildung-bewegt-dueren.de

Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Düren-Eifel

Das Bildungsforum Düren-Eifel bietet Menschen in unterschiedlichen Lebensabschnitten Bildung, Begegnung und Begleitung. Nähere Informationen zu den aktuellen Angeboten erhalten Sie unter der angegebenen Adresse. Das Mehrgenerationenhaus im Katholischen



Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Düren ist eine Begegnungsstätte für alle Generationen mit einer reichhaltigen Angebotspalette. Die Möglichkeiten reichen vom „Offenen Café“, „Fit für 100“, Demenzcafé „Vergissmeinnicht“, Dürener Verzällcher, Singen mit Senioren bis zum 1. Hilfefkurs für Senioren u. v. m.

■ **Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Düren-Eifel**

Holzstraße 50
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/9 46 80

TELEFAX

4 59 30

E-MAIL

info@bildungsforum-dueren.de

INTERNET

www.bildungsforum-dueren.de

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich (Kreis Düren, Heinsberg und Stadt Eschweiler)

Die evangelische Erwachsenenbildung bietet verschiedene Bildungsangebote an, die zu Information und vertiefender Bildung, Begegnung und Auseinandersetzung, Ermütigung und Stärkung beitragen.

Die Angebote erstrecken sich auf: Forum Religion und Theologie, Forum Lebens- und Existenzfragen, Forum Politik und Gesellschaft, Forum Kultur (Literatur, Film, Musik, Theater, Bildende Kunst), Familienbildung, Lernen vor Ort mit Exkursionen, Studienreisen und Mitarbeiterfortbildung.

■ **Evangelische Erwachsenenbildung Peter-Beier-Haus des Kirchenkreises Jülich**

Aachener Straße 13 a
52428 Jülich

TELEFON

02461/99 66 0

E-MAIL

eeb@kkjrjuelich.de

INTERNET

www.kkrjuelich.de

1.3

KULTUR & SPORT

■ **Kreis Düren Stabsstelle für Kreistagsangelegenheiten und Kultur**

Bismarckstraße 16
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/22-0

E-MAIL

amt02@kreis-dueren.de

INTERNET

www.kreis-dueren.de



Museen

■ **Bergmannshaus „Glück auf“**
Dietrich-Mülfahrt-Straße 8a
52457 Aldenhoven

TELEFON

0 24 64/90 52 95

INTERNET

www.bergmaennischer-traditionsverein.de

■ **Kulturhistorisches
Karnevalsmuseum**
Renkerstraße 45
52355 Düren

TELEFON

0 24 21/5 99-666

INTERNET

www.karneval-rvdueren.info

■ **Leopold-Hoesch-Museum &
Papiermuseum Düren**
Hoeschplatz 1
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/25-2561

TELEFAX

25-1802560

E-MAIL

museum@dueren.de

INTERNET

www.leopoldhoeschmuseum.de

■ **Stadtmuseum Düren**
Arnoldsweilerstraße 38
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/1 21 59 25

E-MAIL

info@stadtmuseumdueren.de

INTERNET

www.stadtmuseumdueren.de

■ **Feuerwehrmuseum Dürener
Stadtteil Lendersdorf**
Südflügel des St. Augustinus-
Krankenhauses

TELEFON

01 57/78 28 43 35

■ **RWE Industriemuseum
Jugendstil Wasserkraftwerk**
Kleestraße
52396 Heimbach

TELEFON

0800/8833830

■ **Wasser-Info-Zentrum Eifel**
Karl-H.-Krischer-Platz 1
52396 Heimbach

TELEFON

0 24 46/9 11 99 06

TELEFAX

9 11 99 07

E-MAIL

info@wasser-info-zentrum-eifel.de

INTERNET

www.wasser-info-zentrum-eifel.de

■ **Museum „Hürtgenwald 1944
und im Frieden“**
Pfarrer Dickmann Straße 21-23
52393 Hürtgenwald

TELEFON

0 24 29/90 26 13 (nur Sonntags)

INTERNET

www.museum-huertgenwald.de



■ Ortsgeschichtliches Museum

Altes Rathaus Lucherberg
Hochstraße 32
52459 Inden

TELEFON

0 24 23/90 17 28

E-MAIL

info@geschichtsverein-inden.de

INTERNET

www.geschichtsverein-inden.de

■ Museum Zitadelle und Schloss

Kleine Rurstraße 20 (Büro)
52428 Jülich

TELEFON

0 24 61/93 76 80

TELEFAX

9 37 68 20

E-MAIL

museum@juelich.de

INTERNET

www.juelich.de/museum

■ Heimatmuseum „Grafschaft Molbach“

Heidbüchel 4
52372 Kreuzau

TELEFON

0 24 22/84 76 oder 74 27

■ Deutsches Glasmalerei-Museum

Rurstraße 9 – 11
52441 Linnich

TELEFON

0 24 62/99 17-0

TELEFAX

99 17-25

E-MAIL

info@glasmalerei-museum.de

INTERNET

www.glasmalerei-museum.de

■ Heimatmuseum Linnich

Alter Markt 9
52441 Linnich

INTERNET

www.heimatmuseumlinnich.de

■ Töpferiemuseum

Pastoratsweg 1
52379 Langerwehe

TELEFON

0 24 23/44 46

TELEFAX

59 90

E-MAIL

info@toepfereimuseum.de

INTERNET

www.toepfereimuseum.de

■ Heimatmuseum Merzenich

Bergstraße 1
52399 Merzenich

TELEFON

0 24 21/39 21 01

INTERNET

www.heimatmuseum-merzenich.de

■ Kunst Museum e.V.

Schloss
52388 Nörvenich

TELEFON

0 24 26/46 32

TELEFAX

0 24 26/13 11

INTERNET

marco-vg@t-online.de

INTERNET

www.museum-arno-breker.org

**Burgenmuseum**

52385 Nideggen (Burg)

TELEFON

0 24 27/63 40

TELEFAX

90 28 85

INTERNET[www.kreis-dueren.de/
burgenmuseum](http://www.kreis-dueren.de/burgenmuseum)**Heimatmuseum „Haus Horn“**Siefstraße 25
52382 Niederzier-Oberzier**TELEFON**

0 24 28/37 35

**LVR-Kulturhaus Landsynagoge
Rödingen**Mühlenend 1
52445 Titz-Rödingen**TELEFON**

0 24 63/99 30 98

INTERNETwww.synagoge-roedingen.lvr.de**iPunkt Düren**Markt 6
52349 Düren**TELEFON**

0 24 21/25-2525

E-MAILipunkt@dueren.de**ÖFFNUNGSZEITEN**Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr**Stiftung Fabrik für Kultur
und Stadtteil**Friedenstraße 2b
52351 Düren**TELEFON**

0 24 21/12 90 41

TELEFAX

22 34 23

E-MAILinfo@becker-und-funck.de**INTERNET**www.becker-und-funck.de**KOMM – Jugend- und
Kulturzentrum e.V.**August-Klotz-Straße 21
52349 Düren**TELEFON**

0 24 21/18 92 04

TELEFAX

18 93 06

E-MAILinfo@komm-dueren.de**INTERNET**www.komm-dueren.de**Kunst und Kultur****Dürener KULTURbetrieb**Theater „Haus der Stadt“,
Schloss Burgau und Musikschule –
Haus der Stadt
Stefan-Schwer-Straße 4
52349 Düren**TELEFON**

02421/25-1422

INTERNETwww.kulturbetrieb.dueren.de**Kulturbahnhof Jülich**Kultur im Bahnhof e.V.
Bahnhofstraße 13 ·
52428 Jülich**TELEFON**

0 24 61/34 66 43

TELEFAX

34 65 36

INTERNETwww.kuba-juelich.de



Kunstakademie Heimbach

Egal, ob man nie viel mit Kunst zu tun hatte oder ob man sich schon länger damit beschäftigt, ob man sich für begabt hält oder noch mit Schrecken an den Kunstunterricht zurückdenkt, ob man sich Kunst nur anschaut oder sie gar selber macht, für große oder kleine Schritte zur Kunst hin ist es nie zu spät. Kunst setzt sich mit allem auseinander, was den Menschen angeht, kein Thema ist ihr fremd, denn in der Kunst spiegelt sich das Leben. Nicht ohne Grund heißt es ja „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“ Sich in Farben und Formen auszudrücken ist lernbar, wann immer man damit anfängt. An der Internationalen Kunstakademie Heimbach nehmen erfolgreiche Künst-

lerinnen und Künstler aus aller Welt Sie mit auf einen Weg zur Kunst. Sie werden dann staunen, was Ihnen in den unterschiedlichen Künsten von der Malerei bis zum Film gelingt. Und auch das: Man trifft hier Gleichgesinnte.

Trägerverein Internationale Kunstakademie Heimbach/Eifel e.V.

Hengebachstraße 48
52396 Heimbach

TELEFON

0 24 46/8 09 70-0

TELEFAX

8 09 70-30

E-MAIL

info@kunstakademie-heimbach.de

INTERNET

www.kunstakademie-heimbach.de



Internationale Kunstakademie Heimbach/Eifel



Profil, Programm, Prozesse

50 herausragende Künstlerinnen und Künstler aus 13 Nationen wirken erfolgreich als Dozenten. Sie vermitteln Techniken und Wissen, Formensprache und künstlerische Werkprozesse. Alles für alle, ob jünger oder älter, ob mit Vorkenntnissen oder ohne. Erfahrene Profis helfen Ihnen, Ihre eigene künstlerische Handschrift zu entwickeln. Die Kunstakademie ist barrierefrei.

Lehrangebot

Kurse in Malerei, Zeichnung, Bildhauerkunst und Keramik, Druckgrafik aller Techniken, Fotografie, Dokumentar- und Spielfilm, Video und Performance, Kunstgeschichte.

Programm als Broschüre oder auf der Homepage:

Hengebachstr. 48, 52396 Heimbach, Tel.: 02446 - 80 97 00 - Fax: 02446-8097030
info@kunstakademie-heimbach.de - www.kunstakademie-heimbach.de



Sport und Bewegung

Informationen zu Sportverbänden, Sportvereinen und den speziellen Angeboten in Ihrer Kommune erhalten Sie unter www.kreis-dueren.de (Rubrik „Kreishaus“, „Kultur und Sport“) oder beim Kreissportbund.

Kreissportbund Düren

Kirchfeld 23
52355 Düren

TELEFON

0 24 21/50 23 73

TELEFAX

5 64 01

E-MAIL

info@ksb-dueren.de

INTERNET

www.ksb-dueren.de

INFO

Nähere Informationen zu den Angeboten in Ihrem Stadt-/Gemeindegebiet erhalten Sie bei den unter Punkt 1.6 aufgeführten Kommunen.

1.4

TOURISTISCHE ANGEBOTE

Der Kreis Düren liegt inmitten zweier Landschaften mit grundverschiedenen Charakteren: der Niederrheinischen Bucht und dem Mittelgebirge der Eifel. Im Norden wird die Landschaft geprägt von Landwirtschaft in der fruchtbaren Bördelandschaft und den beiden großen Tagebauen Inden und Hambach, während der Süden von großen Waldgebieten mit ausgedehnten Wasserflächen durchzogen wird und mit der Rureifel gar zum Nationalpark Eifel gehört. Die Rur zieht sich als Leitachse der Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung von Süden nach Norden durch den Kreis Düren. Sie war der entscheidende Faktor einer frühen Industrialisierung und einer damit einhergehenden wirtschaftlichen Prosperierung und ist in diesem Zusammenhang nach wie vor von großer Bedeutung. In den letzten Jahrzehnten hinzugekommen ist dabei die wachsende Bedeutung im Kontext Naherholung und Tourismus.

Aufgrund seiner landschaftlichen Vielfalt, einer breit gefächerten



Wirtschaftsstruktur – zwischen Forschung, moderner Technologie und traditionsreichen Unternehmen, wie z.B. der Papierindustrie – sowie einer Fülle von Bildungsmöglichkeiten und kulturellen Aktivitäten ist der Kreis Düren nicht nur für seine Bewohnerinnen und Bewohner sehr attraktiv.

Zahlreiche soziale und medizinische Einrichtungen garantieren ein hohes Maß an Vor- und Fürsorge. Komplettiert wird das Bild eines lebens- und lebenswerten Kreises auch durch zahlreiche Freizeit- und Touristikangebote, die zum „Urlaubmachen unmittelbar vor der Haustür“ einladen: die Bördelandschaft im Norden des Kreises mit dem imposanten Taggebirge Inden, die Stadt Düren als attraktive Einkaufsstadt aber auch als kulturelles Zentrum sowie die Rureifel im Süden des Kreises mit dem Rursee und dem Nationalpark Eifel. Der Norden des Kreises lässt sich bequem, und dank des neuen Knotenpunktsystems auch einfach, mit dem Fahrrad entdecken, während der Süden ein Höhepunkt für alle Wanderbegeisterten ist.

■ **Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH**

Bismarckstraße 16
52351 Düren

TELEFON
0 24 21/22-1511

TELEFAX
22-181513

E-MAIL
info@indeland.de

INTERNET
www.indeland.de

■ **Eifelverein**

Stürtzstraße 2 – 6
52349 Düren

TELEFON
0 24 21/1 31 21

INTERNET
www.eifelverein.de

■ **Rureifel-Tourismus e.V.**

An der Laag 4
52396 Heimbach

TELEFON
0 24 46/80 57 90

INTERNET
www.rureifel-tourismus.de

■ **Landesbetrieb Wald und Holz NRW Nationalparkforstamt Eifel**

Urfseestraße 34
53937 Schleiden-Gemünd

TELEFON
0 24 44/95 10-0

INTERNET
www.nationalpark-eifel.de



Brückenkopf-Park Jülich

Der Brückenkopf-Park in Jülich ist einen Ausflug wert! Das 33 ha große Gelände bietet vielseitige Freizeitmöglichkeiten und Erholung für Familien, Senioren, Kulturinteressierte und Naturfreunde. Großzügige Wald- und Wiesenflächen, Spielplätze, Themengärten, Aktivbereiche und ein Zoo mit über 400 Tieren laden zum Entspannen und Entdecken ein.

In der heutigen, hektischen Zeit bildet der Park eine Oase der Ruhe

und Erholung, ohne Unterhaltung und Spaß für jedes Alter vermissen zu lassen. Kräutergarten, Garten der Sinne sowie der Wasser- und Schachgarten und der Ort der Stille geben der Seele Raum und öffnen den Blick für die Freude an der Natur. Ein behindertenfreundliches Wegenetz verführt zu ausgedehnten Spaziergängen entlang historischer Gemäuer oder durch das satte Grün der Natur. Die Kunstfelder inspirieren mit Skulpturen und Installationen.



Brückenkopf-Park

Jülich gGmbH

Freizeit & Erholung



Brückenkopf-Park Jülich gGmbH * Rurauenstraße 11 * 52428 Jülich

Tel.: 02461/9795-0 www.brueckenkopf-park.de * info@brueckenkopf-park.de



Jährlich stattfindende Events, wie z.B. das Epochenfest entführen die Besucher in vergangene Zeiten. Musikalische Wasserwelten und atmosphärische Beleuchtung verbreiten im September mit den Aqua-Nights ein bezauberndes Ambiente. Im Oktober erleben Besucher bei den Herbstlichtern atemberaubende Effekte, die den gesamten Park inklusive Festungsanlage zu einem wahren Lichterzauber-Kunstwerk machen. Und der Adventsmarkt in der historischen Südbastion des Brückenkopfs lockt am 3. Adventswochenende mit ganz besonderem Zauber und Atmosphäre.

Neuheit: Tiergestützte Zoo-Erlebnisführung: Als gemeinnützige kommunale Einrichtung widmet sich der Brückenkopf-Park seit Jahren der Förderung von pädagogischen und außerschulischen Lernortangeboten. Speziell für erkrankte Senioren, Senioren in Einrichtungen und für Menschen mit besonderem Förderbedarf werden die Angebote stetig ausgebaut. Seit 2016 wird eine individuell planbare Zoo-Erlebnisführung angeboten. Dabei werden geeignete Zootiere (z.B. Esel, Ziegen, Stachel-

schweine und Erdmännchen) artgerecht und tiergestützt therapeutisch eingesetzt.

Für erkrankte Menschen in Einrichtungen, Vereinen und Selbsthilfegruppen sowie für Menschen mit besonderem Förderbedarf ermöglichen die Zooerlebnisführungen einen nachhaltigen Kontakt zu den Tieren. Je nach Anforderungsbedarf der einzelnen Gruppen kann die Führung ausgebaut werden. Fühlen, riechen, anfassen, füttern, pflegen und beobachten sind einige Komponenten der Zooerlebnisführung.

■ Brückenkopf-Park Jülich

Rurauenstraße 11
52428 Jülich

TELEFON

0 24 61/97 95-0

TELEFAX

97 95-22

E-MAIL

info@brueckenkopf-park.de

INTERNET

www.brueckenkopf-park.de





1.5 MOBILITÄT

Senioren – aktiv und mobil im Kreis Düren

Im Rahmen der Arbeit des Kreises Düren zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (Abkürzung hierfür: ÖPNV) wurde das bestehende Konzept zur Sensibilisierung älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger für den ÖPNV weiter verbessert. Verbesserungen finden sich in den Bereichen Infrastruktur und Service wieder. Alle neu eingesetzten Busse der Dürener Kreisbahn verfügen über einen größeren Mehrzweckbereich, der insbesondere mobilitätseingeschränkten Mitbürgerinnen und Mitbürgern mehr Platz für Rollatoren bietet. Innerhalb der Busse werden der Linienverlauf sowie alle Haltestellen auf modernen Displays angezeigt und zusätzlich durchgesagt. Zudem wurde bei der Neuanschaffung der Fahrzeuge großer Wert auf besonders kontrastreiche Materialien gelegt.

Am Kaiserplatz in der Stadt Düren, dem frequenzstärksten zentralen Verknüpfungspunkt für Busse im Kreis Düren, wurde zudem der in-

dividuelle Service der Dürener Kreisbahn ausgeweitet. Älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern stehen mehrere Servicekräfte mit Rat und Tat zur Seite und helfen gerne bei Fragen rund um den richtigen Fahrausweis und leisten bei Bedarf auch eine persönliche Einstiegshilfe.

KreisRadwegeNetz Düren – Radeln im Alltag und der Freizeit

Das KreisRadwegeNetz Düren mit integriertem Knotenpunktsystem (rot-weiße Beschilderung) bietet den Alltagsradlern und den Radwanderern eine interessante Hilfe zur Tourenplanung. Vorteil des spinnennetzartigen Systems ist, dass eine Vielzahl an Rundstrecken von gleich welchem Knotenpunkt aus möglich sind und dass an jedem Knotenpunkt die Route noch abgeändert werden kann.

■ Kreis Düren Kreisentwicklung und -straßen

Bismarckstraße 16
52351 Düren

TELEFON
0 24 21/22-2793

E-MAIL
amt61@kreis-dueren.de

INTERNET
www.kreis-dueren.de

**1.6****ANGEBOTE IN DEN STÄD-
TEN UND GEMEINDEN**

Hier finden Sie Adressen über Angebote in den Städten und Gemeinden im Kreis Düren.

Allgemeine Informationen zu Angeboten erhalten Sie bei der jeweiligen Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

In vielen Städten und Gemeinden existieren sogenannte „Aktiv vor Ort-Treffen“, eine Initiative der Koordinationsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“. Diese monatlichen Frühstückstreffen sind sehr beliebt, weil hier nicht nur das gemeinsame Frühstück im Vordergrund steht, sondern auch die Möglichkeit für ältere Menschen gegeben ist, miteinander ins Gespräch zu kommen.

INFO

Die einzelnen Angebote sind in dieser Rubrik bei der jeweiligen Stadt oder Gemeinde eingetragen. Für weitere Informationen wenden Sie sich direkt an die Koordinationsstelle.

Kreis Düren**Amt für Demografie, Kinder,
Jugend, Familie und Senioren**

Koordinationsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“
Bismarckstraße 16
52351 Düren
(Dienstgebäude Bismarckstraße 1)

TELEFON

0 24 21/22-16418

E-MAIL

amt51@kreis-dueren.de

INTERNET

www.kreis-dueren.de

**Aldenhoven****Gemeinde Aldenhoven**

Dietrich-Mülfahrt-Straße 11 – 13
52457 Aldenhoven

TELEFON

0 24 64/5 86-0

TELEFAX

5 86-222

E-MAIL

gemeinde@aldenhoven.de

INTERNET

www.aldenhoven.de

Frühstück ab 55 in Aldenhoven**ANGEBOT**

Frühstück ab 55; Kapellenplatz 14,
52457 Aldenhoven; jeden letzten
Montag im Monat 9.00 – 11.00
Uhr

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 64/8 57 90 50
(Caritas Beratungsbüro)

KOSTEN

3 Euro (für Lebensmittel/Getränke)



Düren

1

■ Stadt Düren

Kaiserplatz 2 – 4
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/25-0

TELEFAX

25-180-2500

E-MAIL

stadt@dueren.de

INTERNET

www.dueren.de

■ „Aktiv vor Ort“ Düren Mitte

ANGEBOT

Frühstückstreffen mit Gesprächs-
runde im Haus St. Anna Stiftung
(Waisenhausstraße 8, Düren)
Fr 9.00 – 11.30Uhr, Termine auf
Anfrage

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 21/22-16418

KOSTEN

4 Euro (für Lebensmittel/Getränke)

■ „Aktiv vor Ort“ Düren-Birkesdorf

ANGEBOT

Frühstückstreffen mit Gesprächs-
runde Seniorenzentrum Düren-
Birkesdorf, Fr 9.00 – 11.30 Uhr,
Termine auf Anfrage

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 21/8 05-8010

KOSTEN

4 Euro (für Lebensmittel/Getränke)

■ Altentagesstätten der Stadt Düren

in Arnoldsweiler
Ellener Straße 22, 52353 Düren

in Birgel
Burg Birgel, 52353 Düren

in Birkesdorf
Weidenpesch 4, 52353 Düren

in Derichsweiler
Martinusplatz, 52355 Düren

in Echtz
St. Michael-Str. 3, 52353 Düren

in Merken
Sebastianusstr 5, 52353 Düren

■ iPunkt Düren

Markt 6
52349 Düren

ANGEBOT

Informationen und Dienstleistungen
zu den Bereichen Mobilität, Kultur
und Tourismus

E-MAIL

ipunkt@dueren.de

■ AWO Seniorentagesstätten

Tagesstätte Pavillon

„Am Nordpark“
Neue Jülicher Straße 49
52353 Düren

Tagesstätte Rölsdorf, Vogelsang
Maarstraße 2, 52355 Düren

Tagesstätte Bürgerhaus

Mariaweiler
Aldenhovener Straße 30
52353 Düren



■ „Aktiv vor Ort“ am Holzbenden Park

ANGEBOT

Frühstückstreffen mit Gesprächsrunde in der Wohnanlage in der Stützstraße 33, 52349 Düren
Mi 9.00 – 11.30 Uhr; Termine auf Anfrage

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 21/20 79-480

KOSTEN

4 Euro (für Lebensmittel/Getränke)

■ Verzellchen am Kapellchen

ANGEBOT

Frühstückstreffen mit Gesprächsrunde im Haus St. Gertrud, Kölnstraße 62, 52351 Düren
Fr 9.30 – 12.00 Uhr, Termine auf Anfrage

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 21/22-16418

KOSTEN

4 Euro (für Lebensmittel/Getränke)

■ „Senioren aktiv e.V.“ Stefan-Schwer-Straße 2 52349 Düren

ANGEBOT

vielfältiges Kursangebot,
bitte telefonisch erfragen

TELEFON

0 24 21/1 54 50

INTERNET

www.senioren-aktiv-dueren.de

■ St. Augustinus Krankenhaus Zentrum für Sport & Gesundheit

ANGEBOT

Kurse zum Thema Gesundheitsbildung, Prävention, Reha und Sport (im ZSG, Renkerstraße 45, Düren)

TELEFON

0 24 21/5 99-171

■ Dürener KULTURbetrieb Stefan-Schwer-Straße 4-6 52349 Düren

ANGEBOT

regelmäßig gesellige Veranstaltungen im „Haus der Stadt“ und in den Ortsteilen; Ausflugsfahrten

TELEFON

0 24 21/25-1382

TELEFAX

25-180-1375

INTERNET

www.dueren.de

■ Gesundheitszentrum des St. Marien-Hospitals

ANGEBOT

Kurse zum Thema Gefäßsport, Herz-/Lungensport, Nordic Walking, Reha, Diabetikersport, u.v.m. (Hospitalstraße 44, Düren)

TELEFON

0 24 21/8 05-459



Heimbach

■ Stadt Heimbach

Hengebachstraße 14
52396 Heimbach

TELEFON

0 24 46/8 08-0

TELEFAX

8 08-88

E-MAIL

info@heimbach-eifel.de

INTERNET

www.heimbach-eifel.de



Hürtgenwald

■ Gemeinde Hürtgenwald

August-Scholl-Straße 5
52393 Hürtgenwald

TELEFON

0 24 29/30 90

TELEFAX

3 09 70

E-MAIL

buergermeister@huertgenwald.de

INTERNET

www.huertgenwald.de

■ „Aktiv vor Ort“ Hürtgenwald

ANGEBOT

Frühstückstreffen mit Gesprächs-
runde im Seniorenzentrum Vos-
senack (Geschwister-Louis-Haus,
Baptist-Palm-Platz 1) Mi 9.00 –
11.30 Uhr, Termine auf Anfrage

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 29/74 27

KOSTEN

3 Euro (für Lebensmittel/Getränke)

■ Erzählcafé Hürtgenwald

ANGEBOT

Erzählcafé im Sport- und Schützen-
heim Straß (für Seniorinnen und
Senioren aus Straß, Horm und
Schafberg) Di 15.00 – 17.00 Uhr,
Termine auf Anfrage

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 29/39 50
oder 0 24 29/16 68

KOSTEN

Spende für Kaffee und Kuchen



Inden

■ Gemeinde Inden

Rathausstraße 1
52459 Inden

TELEFON

0 24 65/3 90

TELEFAX

39 80

E-MAIL

info@gemeinde-inden.de

INTERNET

www.gemeinde-inden.de



Jülich

■ Stadt Jülich

Große Rurstraße 17
52428 Jülich

TELEFON

0 24 61/6 30

TELEFAX

63-362

E-MAIL

info@juelich.de

INTERNET

www.juelich.de



■ Frühstück ab 55

ANGEBOT

Frühstück im Gemeindezentrum
Andreashaus in Lich-Steinstraß
jeden 2. Dienstag im Monat
9.00 – 11.00 Uhr

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 61/97 33 21
oder 0 24 61/93 65 31

KOSTEN

3 Euro



Kreuzau

■ Gemeinde Kreuzau

Bahnhofstraße 7
52372 Kreuzau

TELEFON

0 24 22/5 07-0

TELEFAX

5 07-498

E-MAIL

buergermeister@kreuzau.de

INTERNET

www.kreuzau.de

■ „Aktiv vor Ort“ Kreuzau

ANGEBOT

Frühstückstreffen mit Gesprächs-
runde im Caritas-Wohnpark,
Friedenau 24, 52372 Kreuzau;
Termine auf Anfrage

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 22/50 74 09

KOSTEN

4,50 Euro (für Lebensmittel/Getränke)

■ „Arbeitskreis Nachbarschaft Winden“

ANGEBOT

Frühstückstreffen im Pfarr-
zentrum Winden in der
Kelterstraße 20, 52372 Kreuzau-
Winden; Termine auf Anfrage

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 22/73 37

KOSTEN

4 Euro (für Lebensmittel/Getränke)



Langerwehe

■ Gemeinde Langerwehe

Schönthaler Straße 4
52379 Langerwehe

TELEFON

0 24 23/4 09-0

TELEFAX

10 40

E-MAIL

gemeinde@langerwehe.de

INTERNET

www.langerwehe.de



Linnich

■ Stadt Linnich

Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

TELEFON

0 24 62/9 90 80

TELEFAX

9 90 89 00

E-MAIL

mail@linnich.de

INTERNET

www.linnich.de

**Frühstück ab 55 in Linnich-Körrenzig****ANGEBOT**

Frühstück im Pfarrheim Körrenzig
Hauptstraße 95,
52441 Linnich-Körrenzig
jeden 3. Mittwoch im Monat
9.00 – 11.00 Uhr

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 61/622-6300
oder 0 24 61/40 44

KOSTEN

3 Euro (für Lebensmittel/Getränke)

**Merzenich****Gemeinde Merzenich**

Valdersweg 1
52399 Merzenich

TELEFON

0 24 21/39 90 oder
38021 (Seniorenbeauftragter)

TELEFAX

0 24 21/39 92 99

E-MAIL

buergermeister@gemeinde-
merzenich.de

INTERNET

www.gemeinde-merzenich.de

Frühstückstreffen in Golzheim

Pfarrheim Golzheim, Pastorats-
straße 20, jeden 2. Mittwoch im
Monat 9.00 – 11.00 Uhr

TELEFON

0 24 75/78 61

KOSTEN

1,50 Euro

Freizeitgemeinschaft 55+**ANGEBOT**

regelmäßige Veranstaltungen, z.B.
Wanderungen, Radtouren, Kegeln,
Spielesachmittag (14-tägig) und Aus-
flüge und Exkursionen (monatlich),
Termine beim Seniorenbeauftragten
der Gemeinde Merzenich erfragen

INTERNET

www.unser-quartier.de

Frühstückstreffen in Merzenich

Bürgerhaus Merzenich, jeden
2. Mittwoch im Monat
9.00 – 11.00 Uhr

TELEFON

0 24 21/3 57 49

KOSTEN

3,50 Euro (für Lebensmittel/Getränke)

**Nideggen****Stadt Nideggen**

Zülpicher Straße 1
52385 Nideggen

TELEFON

0 24 27/8 09-0

TELEFAX

8 09-47

E-MAIL

buergermeister@nideggen.de

INTERNET

www.nideggen.de



Niederzier

■ Gemeinde Niederzier

Rathausstraße 8
52382 Niederzier

TELEFON

0 24 28/8 40 oder 84311 (Seniorenbeauftragte)

TELEFAX

0 24 28/8 41 50

E-MAIL

gemeinde@niederzier.de

INTERNET

www.niederzier.de

■ SiN – Senioren in Niederzier e.V.

ANGEBOT

Seniorensprechstunde, Wassergymnastik, Rückenschule, Zeichengruppe, Klöppelgruppe, quartalsweise Wanderungen, Radtouren, Besichtigungen (Termine und Ort telefonisch erfragen)

TELEFON

02428/ 84311

■ „Aktiv vor Ort“ Niederzier

ANGEBOT

Frühstückstreffen mit Gesprächsrunde an verschiedenen Orten, jeden 3. Dienstag im Monat 9.00 – 11.30 Uhr

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 28/25 80 oder 0 24 28/8 43 11

KOSTEN

3,50 Euro pro Person (für Nicht-Mitglieder 4,50 Euro pro Person)



Nörvenich

■ Gemeinde Nörvenich

Bahnhofstraße 25
52388 Nörvenich

TELEFON

0 24 26/10 10

TELEFAX

10 17 00

E-MAIL

info@noervenich.de

INTERNET

www.noervenich.de



Titz

■ Gemeinde Titz

Landstraße 4
52445 Titz

TELEFON

0 24 63/65 90

TELEFAX

6 59 99

E-MAIL

info@gemeinde-titz.de

INTERNET

www.gemeinde-titz.de

■ Frühstück ab 55 in Hasselsweiler

im Altenheim Heilige Familie
Von-Leeroth-Straße 10, 52455 Titz
jeden letzten Mittwoch im Monat,
von 9.00 – 11.00 Uhr

TELEFON

Anmeldung unter 0 24 63/9 702 93
oder 0 24 63/66 87

KOSTEN

3 Euro (für Lebensmittel/Getränke)



Vettweiß

1

■ Gemeinde Vettweiß

Gereonstraße 14
52391 Vettweiß

TELEFON

0 24 24/2 09-0

TELEFAX

20 92 34

E-MAIL

buergermeister@vettweiss.de

INTERNET

www.vettweiss.de

■ „Aktiv vor Ort“ Vettweiß

ANGEBOT

Frühstückstreffen mit Gesprächsrunde
im Pflegewohnhaus Vettweiß
Tannenweg 16, Do 9.00 – 11.30 Uhr,
Termine auf Anfrage

TELEFON

Anmeldung vormittags bis
12.30 Uhr unter 0 24 24/20 26 30

KOSTEN

4 Euro (für Lebensmittel/Getränke)

■ Frühstückstreffen in Kelz

im Pfarrheim St. Michael, jeden 2. Di
im Monat, Termine auf Anfrage

TELEFON

Anmeldung: 0 24 24/73 87



INFORMATION & BERATUNG



2.1 PFLEGEBERATUNG

Nach § 6 Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW) sind Personen, die sich auf eine Situation der eigenen Pflegebedürftigkeit vorbereiten oder bei denen diese bereits eingetreten ist, sowie deren Angehörige trägerunabhängig über die Ansprüche und Unterstützungsmöglichkeiten entsprechend ihrer individuellen Bedarfe zu beraten.

Diese Aufgabe übernimmt die Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren. Die Beratung erfolgt trägerunabhängig, neutral und kostenlos.

Sie erhalten bei der Pflegeberatungsstelle:

- Informationen über das im Kreis Düren vorhandene Pflegeangebot
- Beratung über die im konkreten Einzelfall erforderlichen Hilfen und Finanzierungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Auswahl der geeigneten Pflegeanbieter
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Weitere Aufgaben der Pflegeberatungsstelle sind die Beratung

der Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe im Kreis Düren zu allen Fragen rund um das Thema Pflege, die Beratung der Träger von Pflegeeinrichtungen bei Neu-, Umbau-, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW, die Geschäftsführung der Konferenz Alter und Pflege und die Beratung im Rahmen des Pflegestützpunktes NRW in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg.

■ Kreis Düren Sozialamt

Pflegeberatungsstelle
Haus Rur (C), 4. Etage
(Zi. 405 + 406)
Bismarckstraße 16
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/22-1410 oder 22-1411

E-MAIL

amt50@kreis-dueren.de

SPRECHZEITEN

Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr
Fr 8.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

SOZIALVERBAND

VdK

NORDRHEIN-WESTFALEN

KREISVERBAND DÜREN

Hoeschplatz 3 ■ 52349 Düren
 Telefon (02421) 59 195-0 ■ Fax (02421) 59 195-29
 www.vdk.de/kv-dueren ■ kv-dueren@vdk.de

*Wir helfen
 Ihnen und beraten
 unter anderem auf
 folgenden Rechtsge-
 bieten*

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung
- Behinderung, Schwerbehinderung, Teilhabe behinderter Menschen, Gleichstellung behinderter Menschen
- Prävention und Rehabilitation
- Grundsicherung für Arbeitssuchende („Hartz IV“)
- Grundsicherung im Alter
- soziales Entschädigungsrecht

PFLEGESTÜTZPUNKTE IM KREIS DÜREN

DÜREN
 Kreisverwaltung
 Bismarckstraße 16
 Haus C, Zimmer 405 und 406
 52351 Düren
Fon (0 24 21) 22 14-10 / -11
 Fax (0 24 21) 22 20 61
 pflegestuetzpunkt-dueren@kreis-dueren.de
 www.kreis-dueren.de

JÜLICH
 AOK
 Promenadenstraße 1–3
 52428 Jülich
Fon (02461) 6 82-299
 Fax (02461) 6 82-199
 pflegestuetzpunkt-dueren-juelich@rh.aok.de

Beratung & Hilfe rund um das Thema Pflege finden Sie in den Pflegestützpunkten. Wir informieren Sie ausführlich, kompetent und kostenfrei. Wir beraten Sie persönlich oder telefonisch.



Öffnungszeiten der Pflegestützpunkte:

Mo + Fr	9 – 12 Uhr
Mi	13 – 16 Uhr

Darüber hinaus werden selbstverständlich auch Beratungen nach persönlicher Absprache angeboten.

2.2**PFLEGESTÜTZPUNKT**

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege finden Sie auch in den Pfleigestützpunkten, die im Kreis Düren von der AOK Rheinland/Hamburg und der Kreisverwaltung Düren eingerichtet wurden, um die Vielzahl der vorhandenen Informationen und Hilfen zu bündeln. Die Beratung erfolgt verbraucherorientiert, neutral, kostenfrei, kompetent und trägerunabhängig.

■ **Pfleigestützpunkt
Kreis Düren
Sozialamt**

Bismarckstraße 16
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/22-1410 oder 22-1411

E-MAIL

pfligestuetzpunkt-dueren
@kreis-dueren.de

INTERNET

www.kreis-dueren.de

PRÄSENZZEITEN

Mo	9.00 – 12.00 Uhr
Mi	13.00 – 16.00 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 Uhr

■ **Pfleigestützpunkt – AOK
Regionaldirektion Düren-Jülich**

Promenadenstraße 1 – 3
52428 Jülich

TELEFON

0 24 61/6 82-299

TELEFAX

6 82-199

E-MAIL

pfligestuetzpunkt-dueren-
juelich@rh.aok.de

PRÄSENZZEITEN

Mo	9.00 – 12.00 Uhr
Mi	13.00 – 16.00 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 Uhr

2

2.3**PFLEGESACHVERSTÄNDIGE**

Wenn Personen zu Lasten der Sozialhilfe in einer stationären Pflegeeinrichtung untergebracht werden sollen, gilt das in § 9 SGB XII enthaltene Prinzip „ambulant vor stationär“. Das bedeutet, dass zunächst alle Möglichkeiten der ambulanten Versorgung ausgeschlossen werden sollen, bevor eine Person in einer Pflegeeinrichtung aufgenommen wird. Der Kreis Düren beschäftigt drei Pflegesachverständige, die bei Bedarf ein individuelles Hilfsangebot entwickeln.

■ Kreis Düren

Sozialamt

Bismarckstraße 16
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/22-1441

TELEFAX

0 24 21/22-2061

E-MAIL

amt50@kreis-dueren.de

INTERNET

www.kreis-dueren.de

2.4

WOHNBERATUNGSSTELLE

Solange wie möglich in der vertrauten Umgebung selbstständig leben – das ist für die meisten Menschen von herausragender Bedeutung. Mit zunehmendem Alter nehmen jedoch die körperlichen Einschränkungen zu, und der Alltag in der häuslichen Umgebung wird beschwerlicher.

Kleine Umbauen, spezielle Hilfsmittel und moderne Technik er-

leichtern den Alltag im Wohnumfeld, um den alters- oder krankheitsbedingt veränderten Bedürfnissen gerecht zu werden. Die Wohnberatungsstelle des Kreises Düren berät zu folgenden Themen: Anpassung des Wohnumfeldes im Alter und bei Behinderung; Hilfsmittel zur Erleichterung des Alltags; Finanzierungsmöglichkeiten in Form von Zuschüssen und Darlehen; Unterstützung bei der Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen. Die Beratung erfolgt trägerunabhängig, neutral und kostenlos.

■ Kreis Düren

Wohnberatungsstelle

Bismarckstraße 1
52351 Düren

für allgemeine Fragen:

■ Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren

TELEFON

0 24 21/22-16431

E-MAIL

amt51@kreis-dueren.de

für bautechnische Fragen:

■ Amt für Recht, Bauordnung und Wohnungswesen

TELEFON

0 24 21/22-27 07

E-MAIL

amt63@kreis-dueren.de

2.5 BERATUNGSDIENSTE

Bei den folgenden Adressen finden Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige Beratung und Information.

■ Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Erft-Düren e.V.

Am Hahnacker 1
50374 Erftstadt

TELEFON

0 22 35/4 60 20

INTERNET

www.asb-erft.de

■ Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Düren e.V.

Marie-Juchacz-Straße 21
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/94 84 90

INTERNET

www.awo-dn.de

■ Inklusionsbeirat der Stadt Düren – Sozialamt

Kaiserplatz 2 – 4
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/25-0

E-MAIL

stadt@dueren.de

INTERNET

www.dueren.de

INFO

Nachfolgend die Beratungsbüros des Caritasverbandes Düren-Jülich e.V.:

■ Beratungsbüro Aldenhoven

Alte Turmstraße 8
52457 Aldenhoven

TELEFON

0 24 64/5 87 90 50

■ Beratungsbüro Heimbach

Hengebachstraße 81
52396 Heimbach

TELEFON

0 24 46/8 05 89 27

■ Beratungsbüro im DORV-Laden

Grüngürtel 29
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/96 76 10

■ Beratungsbüro Langerwehe

Hauptstraße 124
52379 Langerwehe

TELEFON

0 24 23/91 92 28

■ Beratungsbüro Merzenich

Lindenstraße 2
52399 Merzenich

TELEFON

0 24 21/2 08 57 94

■ Beratungsbüro Schmidt

Kommerscheidter Straße 4
52385 Nideggen-Schmidt

TELEFON

0 24 74/9 98 87 67

■ **Beratungsbüro Vossenack**

Baptist-Palm-Platz 1
52394 Hürtgenwald-Vossenack

TELEFON

0 24 29/9 40 60

■ **Beratungsbüro Titz**

Landstraße 7a
52445 Titz

TELEFON

0 24 63/99 39 93

■ **Caritasverband für die Region
Düren-Jülich e.V. - Einzelhilfe**

Kurfürstenstraße 10-12
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/4 81 11

■ **Caritascare Beratungstelefon**

24-Stunden-Telefon (Beratung zu
palliativmedizinischer und
-pflegerischer Versorgung)

TELEFON

0 24 21/5 99-807

■ **Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Düren e.V.**

Neumühle 6
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/20 30 90

TELEFAX

20 30 92 64

E-MAIL

info@drkdueren.de

INTERNET

www.drkdueren.de

■ **Caritasverband für die Region
Düren-Jülich e.V. – Geschäftsstelle**

Kurfürstenstraße 10 – 12
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/4 81-0

E-MAIL

info@caritas-dueren-juelich.de

INTERNET

www.caritasverband-dueren.de

■ **Drogenberatungsstelle**

Bismarckstraße 6
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/1 00 01

■ **Diakonisches Werk
der Ev. Gemeinde zu Düren**

Wilhelm-Wester-Weg 1
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/18 80

TELEFAX

18 81 88

INTERNET

www.evangelischegemeinde-
dueren.de

■ **Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich**
Schirmerstraße 1 a
52428 Jülich

TELEFON 0 24 61/97 56-0 **TELEFAX** 97 56-22

E-MAIL
diakonie@diakonie-juelich.de

INTERNET
www.kkrjuelich.de

■ **Freie Alten- u. Krankenpflege e.V.**
Zülpicher Straße 211
52349 Düren

TELEFON 0 24 21/4 58 58 **TELEFAX** 4 52 95

E-MAIL
info@fak-dueren.de

INTERNET
www.fak-dueren.de

■ **Frauen helfen Frauen e.V. Düren**
Gutenbergstraße 20
52349 Düren

TELEFON 0 24 21/1 73 55 **TELEFAX** 20 96 70

E-MAIL
info@frauen-helfen-frauen-dueren.de

INTERNET
www.frauen-helfen-frauen.de

■ **Frauen helfen Frauen e.V. Jülich**
Römerstraße 10
52428 Jülich

TELEFON 0 24 61/5 82 82 **TELEFAX** 93 54 62

INTERNET
www.frauenberatungsstelle-juelich.de

■ **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.**
Arnoldsweilerstraße 16a
52351 Düren

TELEFON 0 24 21/2 77 04-20 **TELEFAX** 2 77 04-48

E-MAIL
info@lebenshilfe-dueren.de

INTERNET
www.lebenshilfe-dueren.de

■ **Malteser Hilfsdienst e.V.**
Joachimstraße 2a
52353 Düren

TELEFON 0 24 21/94 50-0 **TELEFAX** 94 50 17

INTERNET
www.malteser-dueren.de

■ **Der PARITÄTISCHE**
Kreisgruppe Düren
Paradiesbenden 24
52349 Düren

TELEFON 0 24 21/48 92 10 **TELEFAX** 48 92 12

E-MAIL
dueren@paritaet-nrw.org

INTERNET
www.paritaet-nrw.org

■ **SKF Sozialdienst kath. Frauen e.V.**
Friedrichstraße 16
52351 Düren

TELEFON 0 24 21/28 43-0 **TELEFAX** 28 43 10

E-MAIL
info@skf-dueren.de

INTERNET
www.skf-dueren.de

■ Sozialpsychiatrischer Dienst

Kreis Düren – Gesundheitsamt
Bismarckstraße 16
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/22-0

E-MAIL

amt53@kreis-dueren.de

INTERNET

www.kreis-dueren.de

■ Sozialverband VdK

Kreisverband Düren
Hoeschplatz 3
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/59 19 50

TELEFAX

5 91 95 29

E-MAIL

kv-dueren@vdk.de

INTERNET

www.vdk-de/kv-dueren

■ Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

Beratungsstelle Düren
Wilhelmstraße 19
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/2 57 04-01

TELEFAX

2 57 04-07

INTERNET

www.vz-nrw.de

■ Telefonseelsorge

TELEFON

08 00/111 0 111 oder 111 0 222

2.6

SENIORENRAT / SENIOREN- BEIRAT

■ Seniorenrat Stadt Düren

Kaiserplatz 2 – 4
52349 Düren

TELEFON

0 24 21/25 20 55

TELEFAX

25 20 56

INTERNET

www.unser-quartier.de/
seniorenratdueren

■ Seniorenbeirat Stadt Jülich

Große Rurstraße 17
52428 Jülich

TELEFON

0 24 61/6 30

INTERNET

www.juelich.de/seniorenbeirat

2.7**GLEICHSTELLUNGSSTELLEN
UND FRAUENBÜROS**

Die Arbeit der Gleichstellungsstellen und der Frauenbüros erstreckt sich auf viele verschiedene Bereiche, die für Frauen und Mädchen von Bedeutung sind.

Ein Bereich stellt die Arbeit mit Seniorinnen dar. Ein Ziel dieser Arbeit ist es, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und ihnen Mut zuzusprechen, ihr Alter als neuen Lebensabschnitt anzusehen, in dem ihre Interessen verwirklicht und ihr Umfeld aktiv mitgestaltet werden kann. Dazu werden bedarfsgerechte Angebote konzipiert, die der Interessenlage und den Bedürfnissen der Seniorinnen gerecht werden. Des Weiteren sind Gleichstellungsstellen und Frauenbüros Anlaufstellen zur Klärung verschiedenster Fragen, die in der Lebenswelt der Seniorinnen wichtig sind.

Informationen zur Arbeit und den Angeboten der Gleichstellungsstellen und der Frauenbüros finden Sie hier:

**■ Gleichstellungsbeauftragte
des Kreises Düren**

Bismarckstraße 16
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/22-2522

E-MAIL

gleichstellung@kreis-dueren.de

INFO

Sie können sich selbstverständlich auch direkt an die Gleichstellungsbeauftragte Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung wenden.

2.8 MIGRATION

Beratung und Information zum Thema Migration erhalten Sie beim Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Düren.

In Bezug auf die Übernahme von Sprachpatenschaften für neu zugewanderte Schulkinder steht das Kommunale Integrationszentrum ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung.

■ **Kreis Düren – Kommunales Integrationszentrum**
Bismarckstraße 16
52351 Düren

TELEFON
02421/22-1435

E-MAIL
amt40@kreis-dueren.de

INTERNET
www.kreis-dueren.de
www.integra-netz.de

■ **Ausländische Mitbürger/
Flüchtlingsbüro**
Kurfürstenstraße 10-12
52351 Düren

TELEFON
02421/4 81-45

INFO

Nähere Informationen bezüglich der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe erhalten Sie bei den örtlichen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Wohlfahrtsverbänden oder Flüchtlingsinitiativen.

Anschriften religiöser Orte für muslimische Seniorinnen und Senioren:

■ **Türkisch-Islamischer Kulturverein e.V.**
Veldener Straße 63
52351 Düren

■ **Türkisch Islamischer Kulturverein e.V.**
Gartenstraße 1 a
52457 Aldenhoven

■ **Assalam Moschee – Marokkanischer Verein für soziale und familiäre Angelegenheiten e.V.**
Brezelnweg 10
52353 Düren

2.9 KREISPOLIZEIBEHÖRDE DÜREN

Polizeiliche Ansprechpartner/-innen für Seniorinnen und Senioren sind kreisweit in allen Städten und Gemeinden vertreten. Die für Sie und Ihre spezielle polizeiliche Frage zuständige Kontaktperson erfahren Sie bei der zentralen polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit.

■ **Zentrale Polizeiliche Öffentlichkeitsarbeit**

TELEFON

0 24 21/9 49-1100

■ **Polizei-Leitstelle**

TELEFON

0 24 21/9 49-2425

INFO

Bei dringenden Einsatzanlässen wählen sie bitte sofort die Notrufnummer 110.

■ **Notrufnummer**

TELEFON

110





VERSORGUNG & PFLEGE





3.1

**AMBULANTE
PFLEGEDIENSTE**

Eine Anzahl der folgend genannten Pflegedienste bietet neben der pflegerischen Versorgung auch komplementäre (hauswirtschaftliche) Dienste an.

Die Einsatzorte erfragen Sie bitte beim jeweiligen Anbieter.



Aldenhoven

■ Astrids Pflorgeteam
 Marktstraße 10
 52457 Aldenhoven

TELEFON 0 24 64/58 72 41 **TELEFAX** 58 72 42

E-MAIL
info@astrids-pflegeteam.de

INTERNET
www.astrids-pflegeteam.de

**■ Ambulante Kranken- und
Seniorenpflege Ursula Schmidt**
 Kapellenplatz 8
 52457 Aldenhoven

TELEFON 0 24 64/5 87 85 81 **TELEFAX** 5 87 85 83

E-MAIL
aksp-ursulaschmidt@t-online.de

E-MAIL
www.krankenpflege-mit-herz-und-verstand.de



■ Humaniter Pflegeservice
 Auf der Komm 12
 52457 Aldenhoven

TELEFON 0 24 64/90 51 00 **TELEFAX** 90 51 01

E-MAIL
sekretariat@humaniter-pflegeservice.de

INTERNET
www.humaniter-pflegeservice.de

■ RöMo-Pflegedienst
 Industriestraße 12
 52457 Aldenhoven

TELEFON 0 24 64/56 33 **TELEFAX** 58 54 86

E-MAIL
roe-mo@t-online.de

INTERNET
www.pflegedienst-roemo.de



Düren

■ Caritas-Pflegestation Düren

Friedrichstraße 11
52351 Düren

TELEFON 0 24 21/96 76-0 **TELEFAX** 96 76-35

E-MAIL
cguenther@gst.caritas-dn.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de

■ Care Pflegedienst GmbH

Schillingsstraße 40
52355 Düren-Gürzenich

TELEFON 0 24 21/6 61 18 **TELEFAX** 4 48 40

E-MAIL
care-pflege@t-online.de

INTERNET
www.carepflegedienstdueren.de

■ Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Erft/Düren e.V.

Sozialstation Düren
Nideggener Straße 136
52349 Düren

TELEFON 0 24 21/98 80 **TELEFAX** 9 88 99

E-MAIL
pflgeteam.dueren@asb-erft.de

INTERNET
www.asb-erft.de/
sozstatdueren.html

■ Deutsches Rotes Kreuz

Sozialstation
Neumühle 6
52349 Düren

TELEFON 02421/20309-161 **TELEFAX** 20309-254

E-MAIL
info@drkdueren.de

INTERNET
www.drkdueren.de

■ Doinet Pflegeservice

Kommgartenweg 36
52355 Düren

TELEFON 0 24 21/7 13 17 **TELEFAX** 96 25 04

E-MAIL
info@doinet-pflege.de

INTERNET
www.doinet-pflege.de

■ Diakonie – Sozialstation der evangelischen Gemeinde zu Düren

Wilhelm-Wester-Weg 1
52349 Düren

TELEFON 0 24 21/18 81 32 **TELEFAX** 18 81 28

E-MAIL
andrea.breuer@evangelische-
gemeinde-dueren.org



■ Helios GmbH

Kranken- und Intensivpflege
Rütger-von-Scheven-Straße 51a
52349 Düren

TELEFON 0 24 21/4 95-795 **TELEFAX** 4 95-796

E-MAIL
info@helios-gmbh.com
kontakt@helios-gmbh.com

INTERNET
www.helios-gmbh.com

■ Dürener Pflege team

Valenciener Straße 159
52355 Düren

TELEFON 0 24 21/96 12 00 **TELEFAX** 96 13 00

E-MAIL
pflagedaheim@duerener-
pflgeteam.de

INTERNET
www.duerener-pflgeteam.de

3

Pflege

professionell und sehr persönlich



Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband
Rhein-Erft/Düren e.V.
Pflegeteam Düren
Nidegger Straße 136
52349 Düren
Tel.: 02421 - 988-0
Fax: 02421 - 988-99
E-Mail: pflgeteam.
dueren@asb-erft.de

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Pflegeüberprüfung
- Haushalts- und Familienhilfe
- Kinder- und Jugendhilfe
- Haus-Notruf-Zentrale
- Individuelle Schwerstbehindertenassistenz
- Mobiler Sozialer Dienst
- Essen auf Rädern
- Ausbildung in Sofortmaßnahmen am Unfallort und Erster Hilfe

 **02421 - 9880**



■ **Sozialstation**
Freie Alten- und Krankenpflege e.V.
Zülpicher Straße 211
52349 Düren

TELEFON 0 24 21/4 58 58 **TELEFAX** 4 52 95

E-MAIL
info@fak-dueren.de

INTERNET
www.fak-dueren.de

■ **Medica Mobil**
Peterstraße 34
52353 Düren

TELEFON 0 24 21/98 12 40 **TELEFAX** 98 12 41

E-MAIL
sapadtka-medicamobil@t-online.de

INTERNET
www.medica-mobil.de

■ **Ambulante Pflege**
Sozialwerk Dürener Christen e.V.
Annaplatz 1 – 3
52349 Düren

TELEFON 0 24 21/2 82 30 **TELEFAX** 28 23 33

E-MAIL
willkommen@sozialwerk-dueren.de

INTERNET
www.sozialwerk-dueren.de

■ **Pflegedienst Vitalis**
Malteserstraße 23
52349 Düren

TELEFON 0 24 21/95 18 74 **TELEFAX** 95 18 75

E-MAIL
vitalis.pflegeservice@arcor.de

■ **Ambulanter Pflegedienst Schenkel-Schoeller-Stift**
Kreuzauer Straße 205
52355 Düren

TELEFON 0 24 21/59 64 92 **TELEFAX** 59 65 09

E-MAIL
sschmitz@schenkel-schoeller.de

INTERNET
www.schenkel-schoeller.de

■ **lebe!zeit Düren – Begleitung. Unterstützung. Betreuung.**
Cyriakusstraße 54
52355 Düren

TELEFON 0 24 21/4 80 94 00 **TELEFAX** 4 80 94 01

E-MAIL
dueren@lebezeit.de

INTERNET
www.lebezeit.de

■ **Home Instead – Seniorenbetreuung Veil GmbH & Co. KG**
Hans-Brückmann-Straße 2
52351 Düren

TELEFON 0 24 21/9 52 70 90 **TELEFAX** 90 07 27 20

E-MAIL
aachen@homeinstead.de

INTERNET
www.homeinstead.de



Ambulanter Pflegedienst Alternative

Stürtzstraße 21 A
52349 Düren

TELEFON 02421/4081510 **TELEFAX** 4081511

E-MAIL
info@pflege-alternative.de

INTERNET
www.pflege-alternative.de

INFO

Dieser Dienst bietet ausschließlich komplementäre Angebote:

Ambulante Dienste der Lebenshilfe e. V. – Mobiler Sozialer Hilfsdienst

Arnoldsweiler Straße 16a
52351 Düren

TELEFON 02421/277-0 **TELEFAX** 502276

E-MAIL
ambulante-dienste@lebenshilfe-
dueren.de

INTERNET
www.lebenshilfe-dueren.de



Hürtgenwald



Pflegedienst Gipperich & HarppEgg GmbH

Dresbach 16
52393 Hürtgenwald

TELEFON 02429/7081 **TELEFAX** 902371

E-MAIL
sgghpd@web.de

INTERNET
www.gipperich-pflegedienst.de

Eifel-Pflegedienst – Ambulante Kranken- und Altenpflege

Höhenstraße 29
52393 Hürtgenwald

TELEFON 02429/901317 **TELEFAX** 901318

E-MAIL
eifel-pflegedienst@t-online.de

INTERNET
www.eifel-pflegedienst.de

3

Inden



Pflegestation Caritaszentrum Mitte (Bereich Inden-Langerwehe)

Hauptstraße 7
52459 Inden

TELEFON 02465/9933-12 **TELEFAX** 9933-20

E-MAIL
dlorsee@cv-dueren.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de



Jülich

■ Baxmann GbR

Kreisbahnstraße 2
52428 Jülich-Koslar

TELEFON 0 24 61/9 96 86 45 **TELEFAX** 9 96 86 46

E-MAIL
info@baxmann-pflegedienst.de

INTERNET
www.baxmann-pflegedienst.de

■ Laetitia Pflege GmbH

Kurfürstenstraße 14
52428 Jülich

TELEFON 0 24 61/9 39 72 40 **TELEFAX** 9 39 72 61

E-MAIL
info@laetitia-pflege.de

■ Pflegestation Caritaszentrum Nord (Bereich Jülich-Aldenhoven)

Merkatorstraße 31
52428 Jülich

TELEFON 0 24 61/6 22-5001 **TELEFAX** 6 22-5110

E-MAIL
mpley@ahhil.caritas-dn.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de

■ Pflorgeteam Raphael

Kölnstraße 19
52428 Jülich

TELEFON 0 24 61/34 50 80 **TELEFAX** 9 95 94 26

E-MAIL
pflorgeteam.raphael@t-online.de

INTERNET
www.pflorgeteam-raphael.de

■ Pro Vita Ambulante Krankenpflege Gerda Lingens

Linzenicher Straße 5a
52428 Jülich

TELEFON 0 24 61/79 16 **TELEFAX** 34 63 16

E-MAIL
pro-vita@t-online.de

INTERNET
www.provita-lingens.de

■ St. Elisabeth Ambulanter Pflegedienst GmbH

An der Lünette 3
52428 Jülich

TELEFON 0 24 61/34 03 46 4 **TELEFAX** 34 03 49 4

E-MAIL
info@st-elisabeth-pflege.com

INTERNET
www.st-elisabeth-pflege.com

INFO

Dieser Dienst bietet ausschließlich komplementäre Angebote:

■ Christliches Sozialwerk Jülich e.V. Alten- und Familienhilfe

Schützenstraße 6
52428 Jülich

TELEFON 0 24 61/12 13 **TELEFAX** 5 03 25

E-MAIL
info@sozialwerk-juelich.de

INTERNET
www.sozialwerk-juelich.de



Kreuzau

■ ambu-team

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Urbanusstraße 121
52372 Kreuzau

TELEFON 0 24 22/37 52 **TELEFON** 45 13

E-MAIL
ambuteam@t-online.de

INTERNET
www.ambu-team.de

■ Rurtalpflege, Ambulanter Pflege- und Servicedienst

Römerstraße 11
52372 Kreuzau

TELEFON 0 24 22/90 46 20 **TELEFAX** 90 46 21

E-MAIL
renateuwepeters@aol.com

■ Pflegestation Caritaszentrum Süd (Bereich Kreuzau)

Friedenau 24
52372 Kreuzau

TELEFON 0 24 22/95 50- 2100

TELEFAX 0 24 22/95 50- 2199

E-MAIL
ksieger@cv-dueren.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de



Langerwehe

■ Pflegedienst Lehnen

Axel Lehnen
Eifelstraße 74
52379 Langerwehe

TELEFON 0 24 23/28 43 **TELEFAX** 40 49 88

E-MAIL
info@pflagedienst-lehnen.de

INTERNET
www.pflagedienst-lehnen.de



Linnich

■ Ambulanter Pflegedienst Lebensfreude

Neußer Straße 28
52441 Linnich

TELEFON 0 24 62/20 25 19 **TELEFAX** 20 16 67

E-MAIL
kontakt@pflege-lebensfreude.de

INTERNET
www.pflege-lebensfreude.de

■ St. Gereon Ambulanter Pflegedienst

Klosterberg 5
41836 Hückelhoven-Brachelen

TELEFON 0 24 62/98 15 20 **TELEFAX** 98 11 55

E-MAIL
kontakt@st-gereon.info

INTERNET
www.st-gereon.info



Tetzer Pflegedienst

Am Malefinkbach 8
52441 Linnich

TELEFON 02462/1018 **TELEFAX** 908728

E-MAIL
pflegedienst1580@aol.com

Pflegestation Caritaszentrum

Nord (Bereich Linnich-Titz)
Kirchplatz 16
52441 Linnich

TELEFON 02462/9904-12 **TELEFAX** 9904-20

E-MAIL
cps-linnich@cv-dueren.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de



Merzenich

Ambulanter Pflegedienst Merzenich

Steinweg 54
52399 Merzenich

TELEFON 02421/35185 **TELEFAX** 931649

E-MAIL
apm-classen@web.de



Nideggen

Pflegeteam Böhm

Am Eisernen Kreuz 2b
52385 Nideggen

TELEFON 02427/905350 **TELEFAX** 905351

E-MAIL
pflege-b@t-online.de

INTERNET
www.pflegeteam-boehm.de

Pflegestation Caritaszentrum

Süd (Bereich Hürtgenwald-
Heimbach-Nideggen)
Bewersgraben 8
52385 Nideggen

TELEFON 02427/9481-15 **TELEFAX** 9481-20

E-MAIL
gmuller-mund@cv-dueren.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de



Niederzier

Pflegestation Caritaszentrum

Mitte (Bereich Niederzier-
Merzenich)
Mühlenstraße 12
52382 Niederzier

TELEFON 02428/9481-11 **TELEFAX** 9481-20

E-MAIL
mwenzel@cv-dueren.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de



■ Ambulanter Pflegedienst

Wohnanlage Sophienhof

Am Weiherhof 23
52382 Niederzier

TELEFON 0 24 28/95 70-152 **TELEFAX** 95 70-199

E-MAIL
info@wohnanlage-sophienhof.de

INTERNET
www.wohnanlage-sophienhof.de



Nörvenich

■ Häusliche Krankenpflege Kutz

Fuchsgasse 14
52388 Nörvenich

TELEFON 0 24 26/42 97 **TELEFAX** 47 05

E-MAIL
m.kutz@krankenpflege-kutz.de

INTERNET
www.krankenpflege-kutz.de

■ Ambulanter Pflegedienst Neffeltal

Medardusstraße 3
52388 Nörvenich

TELEFON 0 24 26/90 15 12 **TELEFAX** 90 15 11

E-MAIL
m-t.reimer@pflagedienst-
neffeltal.de

INTERNET
www.pflagedienst-neffeltal.de

3

Unsere Hände pflegen!

„Wir unterstützen Pflegebedürftige in Ihrer gewohnten häuslichen Umgebung liebevoll und zuverlässig.“

Unsere Leistungen umfassen

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratung rund um das Thema Pflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Familienpflege



Ambulanter Pflegedienst Merzenich
Steinweg 54
52399 Merzenich
Telefon 02421/35185
Telefax 02421/931649
apm-classen@web.de



Pflegestation Caritaszentrum Süd (Bereich Nörvenich-Vettweiß)
Zülpicher Straße 22
52388 Nörvenich

TELEFON 02426/9586-20 **TELEFAX** 9586-22

E-MAIL
arierger@cv-dueren.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de

3.2 ESSEN AUF RÄDERN

Menschen, denen die täglichen Einkäufe oder das Kochen zu beschwerlich oder unmöglich geworden sind, können sich die Mahlzeiten in die Wohnung bringen lassen. Der Dienst „Essen auf Rädern“ bringt auf Wunsch eine Mahlzeit ins Haus. Je nach Organisationsform erfolgt eine tägliche Warmauslieferung oder eine wöchentliche Anlieferung als Tiefkühlkost. Neben den folgend genannten Anbietern werden Mahlzeitendienste auch von verschiedenen Altenheimen und Pflegediensten angeboten – fragen Sie hier einfach direkt in Ihrer Umgebung nach.



Das wird Ihnen schmecken!

CASINO
Immer frisch. Immer lecker. Immer schnell!



Jetzt liefern wir Ihnen unsere Menüs auf feinen Premiumtellern.

Wir möchten Sie verwöhnen. Mit unserem neuen Porzellanteller. Damit schmecken die Menüs zuhause wie im Restaurant. Probieren Sie es aus! Es lohnt sich.

- Heiß geliefert - dank Bordofen
- Oder gekühlt für den späteren Verzehr
- Mit Frischesiegel

02404 - 6754366
www.cs-kielholz.de

CASINO SERVICE

Kielholz GmbH



■ **Deutsches Rotes Kreuz e.V.**
DRK Gesundheitszentrum
Kreisverband Düren e.V.
 Neumühle 6
 52349 Düren

TELEFON 02421/20309165 **TELEFAX** 20309249

E-MAIL
 info@drkdueren.de

INTERNET
 www.drkdueren.de

■ **Arbeiter-Samariter-Bund**
Regionalverband Erft/Düren e.V.
 Nideggerer Straße 136
 52349 Düren

TELEFON 02421/9880 **TELEFAX** 98899

E-MAIL
 pflegeteam.dueren@asb-erft.de

INTERNET
 www.asb-erft.de

■ **Die Johanniter e.V.**
Regionalverband Aachen-Heinsberg
 Rotter Bruch 32-34
 52068 Aachen

TELEFON
 0800/8811220
 (kostenlose Service-Nummer)

E-MAIL
 sozdie.dueren@johanniter.de

INTERNET
 www.johanniter.de/dueren

■ **Malteser Hilfsdienst e.V.**
 Joachimstraße 2a
 52353 Düren

TELEFON
 02421/945018 und 94500

TELEFAX
 02421/945017

E-MAIL
 info@malteser-dueren.de

INTERNET
 www.malteser-dueren.de

3.3 HAUSNOTRUF

Hausnotruf ist mehr als nur ein Telefon. Ob als Halskette oder Armbanduhr: Mit einem Knopfdruck stellen Sie eine Sprechverbindung zu einer Hausnotrufzentrale her. Sie ist 24 Stunden am Tag mit Fachpersonal besetzt. Wenn ein Kontakt ausgelöst wurde, erscheint auf dem Computerbildschirm in der Zentrale die betreffende Karteikarte.

Die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in der Hausnotrufzentrale sind auf diese Weise mit allen wichtigen Informationen ausgestattet. Sie können sich sofort und auch im Notfall um die Anliegen der Hilfesuchenden kümmern. Wenn





es nötig ist, bleibt der Funkkontakt mit der Zentrale so lange bestehen, bis Hilfe eingetroffen ist.

Dem Hausnotrufdienst werden Namen von Familienangehörigen, Freunden oder Nachbarn, die in der Nähe wohnen und einen Schlüssel zu der Wohnung haben, genannt. Falls es gewünscht wird, kann auch ein Pflegedienst genannt werden. Ist keine Vertrauensperson verfügbar, kommt im Notfall der Hausnotrufdienst. In dringenden Fällen informiert die Zentrale sofort einen Rettungswagen oder den Notarzt.

Die Notrufanlage lässt sich in jeder Wohnung schnell und ohne Aufwand einrichten. Benötigt wird ein Telefonanschluss sowie eine ganz normale Steckdose. Umbaumaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig.

Kosten für Tätigkeiten aufgrund eines ausgelösten Notrufes in der Wohnung sind meist nicht in den monatlichen Gebühren enthalten. Sie müssen gesondert gezahlt werden. In bestimmten Fällen übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für Personen, die vom MDK (Medizinischen Dienst der Kranken-

versicherungen) als pflegebedürftig eingestuft wurden und alleine leben, ist es möglich, die Übernahme der Kosten bei der Pflegekasse zu beantragen. Nähere Informationen erteilt die Pflegekasse.

INFO

Hausnotruf erhält man z.B. über die unten stehenden Anbieter und die ambulanten Pflegedienste (siehe 3.1 „Ambulante Pflegedienste“)

■ Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Erft/Düren e.V.

Nidegger Straße 136
52349 Düren

TELEFON

02421/98855 oder
0800/188555

E-MAIL

pflegeteam.dueren@asb-erft.de

INTERNET

www.asb-erft.de

■ Caritasverband für die Region Düren-Jülich e.V.

Kurfürstenstraße 10-12
52351 Düren

TELEFON

02421/481-34 (von 9.00-10.00 Uhr)

TELEFAX

02421/481-20

E-MAIL

hausnotruf@cv-dueren.de

INTERNET

www.caritasverband-dueren.de

Gelassen älter werden! Die Johanniter sind für Sie da.



Mehr als 3.000 Kunden
in unserer Region!

Johanniter-Hausnotruf. Johanniter-Menüservice.

Gesundheit, Genuss und Sicherheit: Mit Hausnotruf und Essen auf Rädern finden Sie die passende Unterstützung für Ihren Alltag.

Lassen Sie sich unverbindlich informieren!

Unsere Kundenberater beantworten gerne Ihre Fragen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Servicetelefon 0800 8811220 (gebührenfrei) oder 02421 9947472

JohanniterHaus Düren
Am Burgholz 44, 52372 Kreuzau
sozdie.dueren@johanniter.de
www.johanniter.de/dueren

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben





■ Die Johanniter e.V. Regionalverband Aachen-Heinsberg

Rotter Bruch 32-34
52068 Aachen

TELEFON

0800/8811220
(kostenlose Service-Nummer)

E-MAIL

sozdie.dueren@johanniter.de

INTERNET

www.johanniter.de/dueren

■ Malteser Hilfsdienst Düren e.V.

Joachimstraße 2a
52353 Düren

TELEFON

02421/94500

E-MAIL

info@malteser-dueren.de

INTERNET

www.malteser-dueren.de

■ DRK Kreisverband Düren e.V.

Neumühle 6
52349 Düren

TELEFON

02421/20309-161

E-MAIL

info@drkdueren.de

INTERNET

www.drkdueren.de



Wir unterstützen Sie, damit Ihre Lieben auch im Alter länger daheim leben können!

Von wenigen Einsätzen pro Woche bis hin zur dauerhaften, stundenintensiven Betreuung. Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen!

Das Wohl von Senioren und ihren Angehörigen liegt uns am Herzen.

Bei Ihnen zu Hause übernehmen wir – bis auf die medizinische Versorgung – eine Vielzahl an Aufgaben:

- Betreuung zu Hause
- Begleitung außer Haus
- Übernachtbetreuung
- Demenztbetreuung
- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Wochenend- & Feiertagsbetreuung

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Rufen Sie uns an!
0241 – 900 727 00

Wir beraten Sie gerne – unverbindlich und kostenfrei!



Zuhause umorgt

www.homeinstead.de

Seniorenbetreuung Veil GmbH & Co. KG
Anerkannter Betreuungs- und Pflegedienst für die Städteregion Aachen und den Kreis Düren

Brüsseler Ring 51 · 52074 Aachen
aachen@homeinstead.de



3.4 BEHINDERTENFAHRDIENSTE

Dieser Dienst richtet sich an Personen, die außerhalb ihrer Wohnung auf die ständige Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind und nicht in der Lage sind, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

■ **Dürener Kreisbahn GmbH**

Kölner Landstraße 271
52351 Düren

TELEFON

02421/3901-0

E-MAIL

service@dkb-dn.de

INFO

Die Fahrten durch die Dürener Kreisbahn werden durch den Kreis Düren finanziert: 12 x im Quartal kostenlose Beförderung im Kreisgebiet Düren. Voraussetzungen sind ein Behindertenausweis mit Kennzeichen „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung) oder „G“ (erhebliche Gehbehinderung) in Verbindung mit „B“ (Notwendigkeit ständiger Begleitung), „H“ (Hilflosigkeit) oder „Bl“ (Blindheit). Eigenanteil 2,50 Euro pro Fahrt. Eine Begleitperson wird kostenfrei mit befördert. Außerhalb des Kreisgebietes genaue Beförderungsleistungen auf Anfrage.

■ **Lebenshilfe für geistig**

Behinderte e. V.

Ambulante Dienste

Arnoldsweilerstraße 16a
52351 Düren

TELEFON

02421/277 -0430 oder -0429

TELEFAX

02421/277 -0448

E-MAIL

h.lang@lebenshilfe-dueren.de
j.kuckhoff@lebenshilfe-dueren.de

ANGEBOT

Fahrten im Auftrag der Dürener Kreisbahn, also Leistungen wie vor. Weitere Beförderungsleistungen auf Anfrage.

■ **Deutsches Rotes Kreuz e.V.**

DRK-Gesundheitszentrum

Kreisverband Düren e.V.

Neumühle 6
52349 Düren

TELEFON

02421/203090

ANGEBOT

Beförderungsleistungen und Kosten auf Anfrage.

■ **Malteser Hilfsdienst e.V.**

Joachimstraße 2a
52353 Düren

TELEFON

02421/9450-0

ANGEBOT

Beförderungsleistungen und Kosten auf Anfrage, auch Beförderung auf ärztliche Verordnung möglich.



3.5 BETREUUNGSANGEBOTE FÜR DEMENZKRANKE

INFO

Informationen zu Netzwerkpartnern und Unterstützungsangeboten in den Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens finden Sie unter: **www.demenz-service-nrw.de**. Dort finden Sie unter Angabe der jeweiligen Postleitzahl des Wohnortes verschiedene Betreuungsangebote.

- **Alzheimer Gesellschaft Kreis Düren e.V. – Selbsthilfe Demenz**
Baptist-Palm-Platz 1
52393 Hürtgenwald-Vossenack

TELEFON

0 24 29/94 06-41 oder
08 00/9 99 90 40 (Beratungstelefon)

E-MAIL

info@alzheimer-kreis-dueren.de

INTERNET

www.alzheimer-kreis-dueren.de

- **Demenz-Servicezentrum NRW Regio Aachen/Eifel Verbraucherzentrale NRW e.V. Beratungsstelle Alsdorf**

Luisenstraße 35
52477 Alsdorf

TELEFON

0 24 04/9 03 27 75

E-MAIL

dsz@vz-nrw.de

INTERNET

www.demenz-service-nrw.de

3.6 KRANKENHÄUSER UND KLINIKEN

- **Krankenhaus Düren gGmbH**

Roonstraße 30
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/30 0

INTERNET

www.krankenhaus-dueren.de

- **St. Marien Hospital gGmbH**

Hospitalstraße 44
52353 Düren-Birkesdorf

TELEFON

0 24 21/8 05-0

TELEFAX

8 05-364

INTERNET

www.marien-hospital-dueren.de

ANGEBOT

Fachabteilung für Geriatrie,
Geriatrische Tagesklinik

- **St. Augustinus Krankenhaus**

Renkerstraße 45
52355 Düren-Lendersdorf

TELEFON

0 24 21/5 99-0

TELEFAX

5 99-458

INTERNET

www.sankt-augustinus-
krankenhaus.de

ANGEBOT

Abteilung für Neurologie mit
spezieller Schlaganfall-Station
(Stroke Unit), ISpz (Interdisziplinäres Schmerz- und Palliativzentrum)



■ **LVR – Kliniken Düren**
Gerontopsychiatrisches Zentrum
 Meckerstraße 15
 52353 Düren

TELEFON
 0 24 21/40-0

TELEFAX
 40-2243

E-MAIL
gerontopsychiatrie_rk_dn@lvr.de

INTERNET
www.rk-dueren.de

■ **LVR-Kliniken Düren**
Tagesklinik Geronto-Psychiatrie
 Schoellerstraße 29
 52351 Düren

TELEFON
 0 24 21/18 92 22

TELEFAX
 20 12 99

INTERNET
www.rk-dueren.de

■ **Paulus-Privatklinik GmbH & Co.**
Im Medicenter Düren
 Arnoldsweilerstraße 21-23
 52351 Düren

TELEFON
 0 24 21/2803-200

TELEFAX
 28 03-155

INTERNET
www.paulusklinik.de
www.medicenter-dueren.de

■ **St. Josef Krankenhaus**
 Rurdorfer Straße 49
 52441 Linnich

TELEFON
 0 24 62/2 04 0

TELEFAX
 2 04-8098

INTERNET
www.krankenhaus-linnich.de

ANGEBOT
 Physiotherapie, Angebot zur
 Erkrankung Morbus Parkinson

■ **St. Elisabeth-Krankenhaus**
 Kurfürstenstraße 22
 52428 Jülich

TELEFON
 0 24 61/620-0

TELEFAX
 6 20-426

INTERNET
www.krankenhaus-juelich.de

3.7 FORTBILDUNGEN, SCHULUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Beratung und Information zu den Anbietern von Fortbildungen, Schulungen und Veranstaltungen für pflegende Angehörige erhalten Sie bei der Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren.

■ **Kreis Düren**
Sozialamt
 Pflegeberatungsstelle
 Bismarckstraße 16
 52351 Düren

TELEFON
 0 24 21/22-1411

E-MAIL
amt50@kreis-dueren.de

SERVICEZEITEN

Mo – Do	8.00 – 16.00 Uhr
Fr	8.00 – 13.00 Uhr



WOHNEN IM ALTER



4.1

ALTEN-/PFLEGEHEIME UND TAGESPFLEGE

V Vollstationäre Pflege

K Kurzzeitpflege

T Tagespflege



Aldenhoven

Wohnanlage für Senioren & Behinderte Gut Köttenich V K T
 An der Bleiche 28
 52457 Aldenhoven

TELEFON 02464/9086-0 TELEFAX 9086-508

E-MAIL info@gut-koettenich.de

INTERNET www.gut-koettenich.de



Düren

Anna-Schoeller-Haus V K T
 Roonstraße 8
 52351 Düren

TELEFON 02421/398-0 TELEFAX 398-2070

E-MAIL info@rbv-dueren.de

INTERNET www.rbv-dueren.de

Altenpflegeheim Domizil Düren V K T
 Lourdesstraße 18 – 22
 52353 Düren-Echtz

TELEFON 02421/9850-0 TELEFAX 9850-50

E-MAIL domizil.dueren@arcor.de

INTERNET www.aph-domizil.com

Am Holzbendenpark V K T
 Wohnanlage für Senioren und Behinderte
 Stürtzstraße 33
 52349 Düren

TELEFON 02421/2079-0 TELEFAX 2079-199

E-MAIL sozialer.dienst@seniorenwohnen-holzbendenpark.de

INTERNET www.seniorenwohnen-holzbendenpark.de

AWO Seniorenzentrum Gürzenich V K T
 Am Dürener Weg 8
 52355 Düren-Gürzenich

TELEFON 02421/963-0 TELEFAX 963-432

E-MAIL christian.fuerst@awo-mittelrhein.de

INTERNET www.awo-dueren-guerzenich.de



WOHNEN IM ALTER

4

Alten-/Pflegeheime und Tagespflege

AWO Hermann-Koch-Seniorenzentrum V K T
Im Weyerfeld 1 – 3
52349 Düren
TELEFON 0 24 21/5 93-0 **TELEFAX** 5 93-218
E-MAIL
birgit.masone@awo-mittelrhein.de
INTERNET
www.awo-dueren-weyerfeld.de

DRK Tagespflege Arnoldswailer V K T
Auf dem Horstert 90
52353 Düren-Arnoldswailer
TELEFON 0 24 21/20 86 43-7 **TELEFAX** 20 86 43-8
E-MAIL
info@drkdueren.de
INTERNET
www.drk-dueren.de

Haus St. Anna V K T
Waisenhausstraße 8
52349 Düren
TELEFON 0 24 21/28 42-0 **TELEFAX** 28 42-55
E-MAIL
info@haus-sankt-anna.de
INTERNET
www.haus-sankt-anna.de

Seniorenhaus St. Gertrud V K T
Kölnstraße 62
52351 Düren
TELEFON 0 24 21/30 64-0 **TELEFAX** 30 64-190
E-MAIL
st.gertrud@cellitinnen.de
INTERNET
www.sh-st-gertrud.de

Schenkel-Schoeller-Stift V K T
Von-Aue-Straße 7
52355 Düren-Niederau
TELEFON 0 24 21/5 96-0 **TELEFAX** 5 96-144
E-MAIL
info@schenkel-schoeller.de
INTERNET
www.schenkel-schoeller.de

Seniorenhaus Marienkloster V K T
Kreuzauer Straße 211
52355 Düren-Niederau
TELEFON 0 24 21/59 25-0 **TELEFAX** 59 25-174
E-MAIL
dagmar.esser@cellitinnen.de
INTERNET
www.sh-marienkloster.de

Seniorenhaus St. Ritastift V K T
Rütger-von-Scheven-Straße 81
52349 Düren
TELEFON 0 24 21/5 55-0 **TELEFAX** 5 55-380
E-MAIL
st.ritastift@cellitinnen.de
INTERNET
www.sh-st-ritastift.de

Seniorenhaus Vitalis V K T
Elstergasse 23
52355 Düren-Lendersdorf
TELEFON 0 24 21/9 51-873 **TELEFAX** 9 51-875
E-MAIL
vitalis.pflegeservice@arcor.de



Nah am Menschen

Wir beraten Sie gerne.
0 24 46 / 4 26

Pflegewohnhäuser Hergarten
Waldweg 19 • 52396 Heimbach
Telefon 0 24 46 / 4 26
Telefax 0 24 46 / 30 23

PWH Intensiv
Wohngruppe für intensiv pflegebedürftige
Menschen

Josef-Esser-Straße 2 • 52391 Vettweiß
Telefon 0 24 25 / 2 01 92 11

Pflegewohnhaus Vettweiß
Tannenweg 16 • 52391 Vettweiß
Telefon 0 24 24 / 2 02 63-0
Telefax 0 24 46 / 2 02 63-11

info@pflege-wohnhaeuser.de
www.pflege-wohnhaus.de

- Vollstationäre Pflege
- Servicewohnungen
- Betreutes Wohnen
- Kurzzeitpflege
- Wohngemeinschaften für intensivpflegebedürftige Menschen



„Gut Köthenich“, Aldenhoven



„Am Mühlenteich“, Linnich



„An der Zitadelle“, Jülich



„Am Holzbendenpark“, Düren



„Am Alten Stadttor“, Bad Münstereifel



„An der Stadthalle“, Alsdorf



„An Gut Ohndorf“, Elsdorf



„Am Wingert“, Düren-Gürzenich



„An der Burg“, Nörvenich

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Essen auf Rädern
- Restaurant
- Außerklinische Intensivpflege

„Euregio-Pflegedienst“
Ambulante Pflege
Außerklinische Intensivpflege

Tel.: 0800-7244-611
kontakt@seniorenwohnen-euregio.de
www.seniorenwohnen-euregio.de

Seniorenzentrum Düren

V K T

Akazienstraße 1b
52353 Düren-Birkesdorf

TELEFON 02421/805-8000 **TELEFAX** 805-8025

E-MAIL
info.szd-dn@ct-west.de

INTERNET
www.seniorenzentrum-dueren.de

St. Nikolaus

V K T

Alten- und Pflegeheim
Dr.-Overhues-Allee 42
52355 Düren-Rölsdorf

TELEFON 02421/699-0 **TELEFAX** 699-510

E-MAIL
info@ahnik.caritas-dn.de

INTERNET
www.st-nikolaus-dueren.de

St. Marien Hospital

V K T

Hospitalstraße 44
52353 Düren

TELEFON 02421/805-6190 **TELEFAX** 805-6191

E-MAIL
kurzzeitpflege.smh-dn@ct-west.de

INTERNET
www.marien-hospital-dueren.de

Tagespflege SEN AKTIFA

V K T

Valenciener Straße 126
52355 Düren-Gürzenich

TELEFON 02421/9945286 **TELEFAX** 9945288

E-MAIL
kontakt@senaktifa.de

INTERNET
www.senaktifa.de



SENIORENRESIDENZ BURG BINSFELD

Binsfelder Burg - 52388 Nörvenich
Tel.: 02421 707 - 0
Fax: 02421 707 - 444
www.patria-residenzen.de
binsfeld@patria-residenzen.de

UNSER ANGEBOT

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzbereich

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage und telefonisch.

Gerne können Sie auch einen Termin zur Besichtigung unseres Hauses vereinbaren.

Tagespflege St. Elisabeth V K T

Friedrichstraße 11
52351 Düren

TELEFON 0 24 21/9 67-630 **TELEFAX** 9 67-631

E-MAIL
st.elisabeth@cv-dueren.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de

Tagespflege St. Johanna V K T

Wernerstraße 16–18
52351 Düren

TELEFON 0 24 21/7 02 33-79 **TELEFAX** 7 02 33-89

E-MAIL
st.johanna@cv-dueren.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de



Heimbach

Pflegewohnhäuser Hergarten Alten- und Pflegeheim V K T

Kermeterstraße 12 und
Waldweg 19
52396 Heimbach

TELEFON 0 24 46/4 26 **TELEFAX** 3023

E-MAIL
astrid.trude@pflgewohnhaus.de

INTERNET
www.pflege-wohnhäuser.de

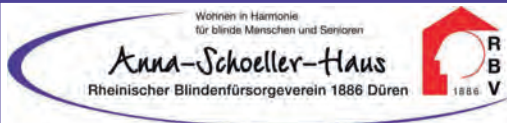
Senioren- und Pflege- heim Haus Hasenfeld V K T

Schwammenaueler Straße 69
52396 Heimbach-Hasenfeld

TELEFON 0 24 46/33 53 **TELEFAX** 911-459

E-MAIL
info@haus-hasenfeld.de

INTERNET
www.haus-hasenfeld.de



Pflegeeinrichtung für Vollzeit- und Kurzzeitpflege

- individuelle Beschäftigungs- und Freizeitangebote
- Vermittlung von Begleitpersonen
- spezielle Angebote und Beratung für blinde Menschen
- Betreuung nach § 87b
- Einzug mit Haustieren möglich
- Cafeteria, Friseursalon und Andachtsraum

Anna-Schoeller-Haus

Roonstraße 8
52351 Düren

02421 398-0

02421 398-2070

www.rbv-dueren.de



Haus Katharina V K T
 Brementhaler Straße 11
 52396 Heimbach-Hasenfeld
TELEFON 0 24 46/10 21 **TELEFAX** 3045
E-MAIL info@pflegeheim-katharina.de
INTERNET www.pflegeheim-katharina.de

Haus Katharina V K T
Alten- und Pflegeheim GmbH
 Mittelstraße 17
 52459 Inden-Lamersdorf
TELEFON 0 24 65/99 06-0 **TELEFAX** 99 06-215
E-MAIL info@hk-inden.de
INTERNET www.hk-inden.de



Hürtgenwald

Geschwister-Louis-Haus V K T
 Baptist-Palm-Platz 1
 52393 Hürtgenwald
TELEFON 0 24 29/94 06-0 **TELEFAX** 94 06-23
E-MAIL info@geschwister-louis-haus.de
INTERNET www.geschwister-louis-haus.de



Jülich

Wohnanlage für V K T
Senioren und Behinderte
„An der Zitadelle“
 Am Wallgraben 29
 52428 Jülich
TELEFON 0 24 61/99 50-0 **TELEFAX** 99 50-525
E-MAIL info@seniorenzitadelle.de
INTERNET www.seniorenzitadelle.de



Inden

Caritas Tagespflege V K T
St. Michael
 Mittelstraße 40
 52459 Inden-Lamersdorf
TELEFON 0 24 65/8 02 31-80 **TELEFAX** 802 31-81
E-MAIL st.michael@cv-dueren.de
INTERNET www.caritasverband-dueren.de

Caritas Altenheim V K T
St. Hildegard
 Merkatorstraße 31
 52428 Jülich
TELEFON 0 24 61/6 22-0 **TELEFAX** 6 22-181
E-MAIL arudolphi@ahhil.caritas-dn.de
INTERNET www.st-hildegard-juelich.de
 www.caritasverband-dueren.de

Kompetenz und Verantwortung



Rund um die Uhr für Sie da!

» Der führende
Schwerpunktversorger
zwischen Köln und
Aachen, zwischen Eifel
und Niederrhein. «

Mit höchstem Qualitätsanspruch an Medizin und Pflege trägt das Krankenhaus Düren eine besondere Verantwortung für die Gesundheitsversorgung der Menschen in der Region. Rund 20.000 stationäre und 50.000 ambulante Patienten vertrauen in jedem Jahr auf uns als führenden Schwerpunktversorger zwischen Köln und Aachen, zwischen Eifel und Niederrhein.

Menschliche Zuwendung und innovative Technik prägen unsere Fachabteilungen, in denen wir rund um die Uhr umfassende Versorgung auf höchstem Niveau bieten.

So erreichen Sie uns:

Tel.: 02421 30-0

Fax: 02421 30-1387

E-Mail: info@krankenhaus-dueren.de

Internet: www.krankenhaus-dueren.de





Kreuzau

Tagespflege St. Martin V K T

Zum Duffesbach 3
52372 Kreuzau

TELEFON 02422/50278-0 **TELEFAX** 50278-20

E-MAIL
ehansen-dichant@wpfri.caritas-dn.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de

St. Andreas V K T

Altenpflegeeinrichtung
Caritas Wohnpark Friedenau
Friedenau 22
52372 Kreuzau

TELEFON 02422/9550-0 **TELEFAX** 9550-1099

E-MAIL
ebuecker@wpfri.caritas-dn.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de

Tagespflege St. Lucas V K T

Friedenau 24
52372 Kreuzau

TELEFON 02422/9550-2100 **TELEFAX** 9550-2199

E-MAIL
ehansen-dichant@wpfri.caritas-dn.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de



Langerwehe

Haus Krichelsmühle V K T

Krichelsmühle 0
52379 Langerwehe-Wenau

TELEFON 02409/9230 **TELEFAX** 9853

E-MAIL
haus-krichelsmuehle@t-online.de

INTERNET
www.krichelsmuehle.de

Seniorenzentrum V K T

Wehebachtal GmbH
Schönthaler Straße 5e
52379 Langerwehe

TELEFON 02423/4030 **TELEFAX** 403403

E-MAIL
info@szwehebachtal.de

INTERNET
www.szwehebachtal.de

Tagespflege F.A.K. V K T

Heinz-Emonds-Straße 4
52379 Langerwehe

TELEFON 02423/4068739 **TELEFAX** 4086433

E-MAIL
info@fak-dueren.de

INTERNET
www.fak-dueren.de

Tagespflege vom Dürener Pflegeteam GmbH V K T
 Mühlenweg 6
 52379 Langerwehe

TELEFON 0 24 23/4 06 12 14 **TELEFAX** 4 06 12 15

E-MAIL
 pflegedaheim@duerener-pflegeteam.de

INTERNET
 www.duerener-pflegeteam.de

St. Gereon Haus V K T
 Mahrstraße 67
 52441 Linnich

TELEFON 0 24 62/98 15 00 **TELEFAX** 98 15 02

E-MAIL
 kontakt@st-gereon.info

INTERNET
 www.st-gereon.info



Linnich

Alten- und Pflegeheim Christinenstift V K T
 Kölnstraße 35
 52441 Linnich-Gereonsweiler

TELEFON 0 24 62/99 03-0 **TELEFAX** 99 03-155

E-MAIL
 kontakt@st-gereon.info

INTERNET
 www.st-gereon.info

Tagespflege Lebensfreude V K T
 Neußer Straße 28
 52441 Linnich-Kofferen

TELEFON 0 24 62/20 25 19 **TELEFAX** 20 16 67

E-MAIL
 tagespflege@pflege-lebensfreude.de

INTERNET
 www.pflege-lebensfreude.de

den ganzen menschen im blick

Dienstleistungszentrum
 Ambulante Betreuung
 Ambulante Pflege
 Ambulantes Hospiz- und Palliativ-Zentrum
 Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung
 Betreutes Wohnen
 Stationäre Pflege



Wohnanlage Sophienhof



Wohnanlage Sophienhof gGmbH
 Am Weiherhof 23 • 52382 Niederzier
 info@wohnanlage-sophienhof.de
 www.wohnanlage-sophienhof.de
 Telefon **02428 9570-0**

Haus Liane V K T
 Neußer Straße 59
 52441 Linnich-Kofferen
TELEFON 0 24 62/38 80 **TELEFAX** 2061 90
E-MAIL
 pflegeheimliane@aol.com
INTERNET
 www.pflegeheim-liane.de

Am Mühlenteich V K T
 Schwarzer Weg 4
 52441 Linnich
TELEFON 0 24 62/20 32-0 **TELEFAX** 2032-198
E-MAIL
 heimleitung@seniorenwohnen-
 muehlenteich.de
INTERNET
 www.seniorenwohnen-
 muehlenteich.de

Haus Schunk V K T
 Kölnstraße 37
 52441 Linnich-Gereonsweiler
TELEFON 0 24 62/99 03-0 **TELEFAX** 9903-155
E-MAIL
 kontakt@st-gereon.de
INTERNET
 www.st-gereon.info

Tagespflege St. Elisabeth V K T
 Herrenstraße 36
 52441 Linnich-Boslar
TELEFON 0 24 62/2 02 30 94 **TELEFAX** 2 02 31 36
E-MAIL
 st-elisabeth-tagespflege@mail.de
INTERNET
 www.st-elisabeth-tagespflege.de



Merzenich

Tagespflege F.A.K. V K T
 An der Windmühle 62
 52399 Merzenich
TELEFON 0 24 21/40 37 89 **TELEFAX** 4085 20
E-MAIL
 info@fak-dueren.de
INTERNET
 www.fak-dueren.de

**Seniorenhaus
 Marienhof** V K T
 Burgstraße 12
 52399 Merzenich
TELEFON 0 24 21/20 90-0 **TELEFAX** 2090-4020
E-MAIL
 info@seniorenhaus-marienhof.de
INTERNET
 www.seniorenhaus-marienhof.de



DREIFACH WOHLFÜHLEN!

DIE AWO SENIORENZENTREN

HERMANN-KOCH | GÜRZENICH | NIEDERZIER

In unseren Einrichtungen bieten wir Ihnen ein Leben in der Gemeinschaft in gemütlichem Ambiente. Sie werden von unseren qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern »rundum« gut versorgt und betreut. Wir freuen uns, wenn Sie im Alter auf uns setzen.

Für beste Qualität und Pflegekompetenz in und um Düren.



Altenhilfeeinrichtungen

WIR BERATEN SIE GERNE IN ALLEN FRAGEN RUND UM DIE PFLEGE.

AWO Hermann-Koch-Seniorenzentrum
Im Weyerfeld 1-3 · 52349 Düren
Telefon: 02421 593-0

AWO Seniorenzentrum Gürzenich
Am Dürener Weg 8 · 52355 Düren
Telefon: 02421 963-0

AWO Seniorenzentrum Niederzier/
Huchem-Stammeln
Mittelstraße 22 · 52382 Niederzier
Telefon: 02428 90589-0



Die Tagespflege

A BWECHSLUNGSREICHE
K REATIVE
T AGESGESTALTUNG
I N
F AMILIÄRER
A THMOSPHÄRE

morgens bis nachmittags, gut versorgt mit...

- täglich frischer Küche
- Gedächtnistraining
- Spaziergänge
- Ausflüge
- Basteln
- individueller Tagesgestaltung
- Gruppen- und Einzelangebote
- Spielrunden
- pflegerischer Unterstützung und Beratung

Für die Betreuung und Pflege eines Angehörigen wird viel Zeit und Kraft benötigt. Zur Entlastung der pflegenden Personen bietet die Tagespflege SenAktifa die Möglichkeit, ihr Familienmitglied während des Tages in unserer Einrichtung betreuen zu lassen.



Nideggen

Tagespflege Caritas St. Gertrud V K T
 Commweg 1
 52385 Nideggen-Abenden

TELEFON 02427/904294 **TELEFAX** 904296

E-MAIL
 ehansen-dichant@wpfri.caritas-dn.de

INTERNET
 www.caritasverband-dueren.de

Seniorenhaus Christinenstift V K T
 Bahnhofstraße 24
 52385 Nideggen

TELEFON 02427/807-0 **TELEFAX** 807-111

E-MAIL
 christinenstift@cellitinnen.de

INTERNET
 www.sh-christinenstift.de

Seniorenpflege Haus Kappen V K T
 Im Altwerk 12 – 18
 52385 Nideggen

TELEFON 02427/452 **TELEFAX** 8890

E-MAIL
 info@haus-kappen.de

INTERNET
 www.haus-kappen.de

Senioren Domizil Rak V K T
 Auf der Komm 7
 52385 Nideggen-Berg

TELEFON 02427/9097-0 **TELEFAX** 9097-130

E-MAIL
 info@seniendomizil-rak.de

INTERNET
 www.seniendomizil-rak.de

Seniorenresidenz Schröteler-Rommerskirchen V K T
 Nideggener Straße 29
 52385 Nideggen-Schmidt

TELEFON 02474/476 **TELEFAX** 847

E-MAIL
 schroeteler-rommerskirchen@t-online.de

INTERNET
 www.seniorenresidenz-schroeteler.de



Seniorenheime Schuch I, II und III V K T

Zülpicher Straße 11,
Im Vogelsang 3,
Mühlbachstraße 22
52385 Nideggen

TELEFON 0 24 27/90 10-64 **TELEFAX** 9010-66

E-MAIL
info@seniorenheime-schuch.de

INTERNET
www.seniorenheime-schuch.de

Wohnanlage Sophienhof V K T

Am Weiherhof 23
52382 Niederzier

TELEFON 0 24 28/95 70-0 **TELEFAX** 95 70-199

E-MAIL
info@wohnanlage-sophienhof.de

INTERNET
www.wohnanlage-sophienhof.de



Niederzier

AWO Seniorenzentrum Niederzier/Huchem-Stammeln V K T

Mittelstraße 22
52382 Niederzier

TELEFON 0 24 28/9 05 89-0 **TELEFAX** 9 05 89-99

E-MAIL
iris.gerber@awo-mittelrhein.de

INTERNET
www.awo-sz-niederzier.de



Nörvenich

Seniorenresidenz Burg Binsfeld V K T

Burg Binsfeld
52388 Nörvenich-Binsfeld

TELEFON 0 24 21/7 07-0 **TELEFAX** 7 07-444

E-MAIL
rezeption@patria-residenzen.de

INTERNET
www.patria-residenzen.de

Kath. Altenheim Mariahilf V K T

Rathausstraße 44
52388 Nörvenich

TELEFON 0 24 26/94 09-0 **TELEFAX** 94 09-20

E-MAIL
altenheim-mariahilf@t-online.de

INTERNET
www.altenheim-mariahilf.de



Titz

■ Caritas Alten- und Pflegezentrum Heilige Familie V K T

Von-Leerodt-Straße 23
52445 Titz-Hasselsweiler

TELEFON 0 24 63/9 70-0 **TELEFAX** 970-200

E-MAIL
heilige-familie@ahfam.caritas-dn.de

INTERNET
www.caritasverband-dueren.de

■ Altenpflegeheim V K T

Haus Rose
Erkelenzer Straße 2b
52445 Titz-Gevelsdorf

TELEFON 0 24 63/67 53 **TELEFAX** 67 54

E-MAIL
bfaubel@t-online.de

INTERNET
www.haus-rose.info



Vettweiß

■ Pflegewohnhaus V K T

Vettweiß
Tannenweg 16
52391 Vettweiß

TELEFON 02424/20263-0 **TELEFAX** 20263-111

E-MAIL
astrid.trude@pflege-wohnhaus.de

INTERNET
www.pflege-wohnhäuser.de

4.2 SENIORENGERECHTES WOHNEN MIT BETREUUNG



Aldenhoven

■ Altenpflegeheim **Gut Köttenich** An der Bleiche 28 52457 Aldenhoven

TELEFON
0 24 64/90 86-515



Düren

■ Cellitinnen-Seniorenhaus **St. Gertrud** Kölnstraße 62 52351 Düren

TELEFON 0 24 21/3 06 40 **TELEFAX** 3 06 41 90

■ Hermann-Koch-Senioren-Zentrum Im Weyerfeld 1-3 52349 Düren

TELEFON
0 24 21/59 32 14

■ Residenz Bismarckhöhe Kreuzstraße 76 52351 Düren

TELEFON 0 24 21/4 91 88 81 **TELEFAX** 4 91 88 82

■ Servicewohnen im Ritastift
 Rütger-von-Scheven-Straße 81
 52349 Düren

TELEFON 0 24 21/55 53 51 **TELEFAX** 55 53 80

■ Servicewohnen Schmidt
 (Anbindung an das
 Seniorenzentrum Gürzenich)
 Am Wingert 61
 52355 Düren

TELEFON 0 24 73/93 17 98

■ Wohnanlage Sophienhof
 Nordstraße 40 / Sophienhof 2
 52353 Düren

TELEFON 0 24 28/95 70-111

■ Schenkel-Schoeller-Stift
 Von-Aue-Straße 7
 52355 Düren

TELEFON 0 24 21/59 60

Hürtgenwald

■ Geschwister-Louis-Haus
 Baptist-Palm-Platz 1
 52393 Hürtgenwald

TELEFON 0 24 29/9 40 60 **TELEFAX** 94 06 23

Jülich

■ Wohnungsbau-Genossenschaft (WoGe)

TELEFON 0 24 61/9 36 80 **TELEFAX** 93 68 25

Sebastianusstraße 8 und 18a
 52428 Jülich

Kirchberger Straße 28
 52428 Jülich

Heinrich-Casson-Straße 5
 52428 Jülich

Am Wallgraben 31
 52428 Jülich

Trierer Straße 1
 52428 Jülich
 (Anbindung an das Altenheim
 St. Hildegard)

Inden

■ „Gut Merödgen“
 Merödgener Straße
 52459 Inden

TELEFON 0 24 61/996 70





Kreuzau

■ MENO Wohnungsbau GmbH

Hauptstraße 86
52372 Kreuzau

TELEFON

0 24 22/39 96

TELEFAX

51 87

■ Caritas-Verband Wohnen im Alter

Friedenau 22 – 30
52372 Kreuzau

TELEFON

0 24 21/48 10



Langerwehe

■ „Blick in die Zukunft“

Heinz-Emonds-Straße 2
52379 Langerwehe

TELEFON

0 24 23/45 87



Linnich

■ Pastor-Gerhards-Haus

Grabenstraße 40-44
41836 Hückelhoven-Brachelen

TELEFON

0 24 62/98 16 10

■ Servicehaus Am Klostergarten

Klosterberg 7
41836 Hückelhoven-Brachelen

TELEFON

0 24 62/98 16 10

■ Betreutes Wohnen an der Seniorenwohnanlage „Am Mühlenteich“

Schwarzer Weg 4
52441 Linnich

TELEFON

0 24 62/20 32-418

TELEFAX

20 32-198

E-MAIL

g.thoennessen@seniorenwohnen-muehlenteich.de

INTERNET

www.seniorenwohnen-muehlenteich.de



Merzenich

■ Betreutes Wohnen am Marienhof

Burgstraße 12a
52399 Merzenich

TELEFON

0 24 21/20 90-0

TELEFAX

20 90-4020



Niederzier

■ Wohnanlage Sophienhof

Am Weiherhof 17 – 21
52382 Niederzier

TELEFON

0 24 28/95 70-111

■ Wohnungen für ältere Menschen

Mittelstraße 37
52382 Niederzier

TELEFON

0 24 61/69 24-0
(Prodomo GmbH & Co. KG)

**Vettweiß****■ SWH GmbH**

Zülpicher Straße 7
52391 Vettweiß

TELEFON

0 24 24/9 40 30

■ Pflegewohnhaus Vettweiß

Tannenweg 16
52391 Vettweiß

TELEFON

0 24 24/2 02 63-103

■ Seniorenwohnungen

Josef-Esser-Straße
52391 Vettweiß

TELEFON

0 24 04/6 36 77

E-MAIL

info@kochs-bau.de

INTERNET

www.kochs-bau.de

4.3**ÖFFENTLICH GEFÖRDERTE
SENIORENWOHNUNGEN**

Hier finden Sie eine Übersicht der im Kreis Düren mit öffentlichen Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Wohnungen für Seniorinnen und Senioren (Alleinstehende, Ehepaare oder sonstige Lebensgemeinschaften), wobei mindestens ein Haushaltsangehöriger bei Bezug der Wohnung das 60. Lebensjahr vollendet haben muss.

INFO

Für den Bezug der Wohnungen ist die Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines erforderlich.

4**■ Kreis Düren – Amt für Recht,
Bauordnung und Wohnungs-
wesen****TELEFON**

0 24 21/22 27 12

**■ Stadt Düren
Sozialamt – Sachgebiet Wohnen****TELEFON**

0 24 21/25 27 90

WOHNEN IM ALTER

Öffentlich geförderte Seniorenwohnungen



Heimbach

- **Seniorenwohnungen**
Hasenfelder Straße 10
52396 Heimbach

TELEFON
02651/900635



Inden

- **„Gut Merödgen“**
Merödgener Straße
52459 Inden

TELEFON
02461/99670

- **Sozialwohnungen**
Am Wehebach 8 + 10
52459 Inden

TELEFON
02461/9748-0
(Ev. Verwaltungsamt)



Jülich

- **Seniorenwohnungen**
Sebastianusstraße 8 / 12a / 18a
52428 Jülich

Kirchberger Straße 28
52428 Jülich
TELEFON
02461/93680 (Bauverein Jülich eG)

- **Seniorenwohnungen**
Berliner Straße 2 – 6
52428 Jülich
TELEFON
02461/69240 (Firma Rheinbau)

- **Sozialwohnungen**
Buchenweg 33a und 33c
52428 Jülich
Ulmenweg 34b und 34c
52428 Jülich
TELEFON
02461/97480 (Evangelische Kirche)

- **Leo Martiné Haus**
Trierer Straße 1
52428 Jülich
TELEFON
02461/93680 (Bauverein Jülich eG)

- **Sozialwohnungen**
Heinrich-Casson-Straße 5 + 7
52428 Jülich
TELEFON
02461/93680 (Bauverein Jülich eG)

- **Seniorenresidenz**
Albert-Eduard-Schröder
Am Wallgraben
52428 Jülich
TELEFON
02461/93680 (Bauverein Jülich eG)



Kreuzau

■ Seniorenwohnungen

Heribertstraße 60+60a+60b
52372 Kreuzau

TELEFON

02 21/77 45 0 (Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft)

■ Seniorenwohnungen

Flemingstraße 3
52372 Kreuzau

TELEFON

02 28/23 54 56 (Eheleute Englert)

■ „Wohnen an der Burg“

An Burg Kreuzau 3 / 5 / 7
52372 Kreuzau

TELEFON

02 41/60 94 90

(IMV Objektverwaltungs GmbH)



Langerwehe

■ Seniorenwohnungen

„Mühlenweg“

Mühlenweg 4
52379 Langerwehe

■ Seniorenwohnungen

Luchemer Straße 1 – 3
52379 Langerwehe

TELEFON

02 455/92 01 33



Linnich

■ Seniorenwohnungen

Am Römerhof 8
52441 Linnich

TELEFON

02 462/34 55

■ Seniorenwohnungen

Am Römerhof 6
52441 Linnich

TELEFON

02 401/52 22 5

■ Seniorenwohnungen

Am Mühlenteich 5
52441 Linnich

TELEFON

02 461/69 24 0 (Fa. Rheinbau)



Merzenich

■ Sozialwohnungen

Dürener Straße 11a
52399 Merzenich

TELEFON

02 251/43 43

(Hausverwaltungen Richarz)

■ Betreutes Wohnen am Marienhof

Burgstraße 12a
52399 Merzenich

TELEFON

02 421/20 90-0 (ISI Investment für soziale Immobilien GbR)



Niederzier

■ Sozialwohnungen

Karolinger Straße 35
52382 Niederzier

TELEFON

02407/5656460

■ Seniorenwohnungen

Karolinger Straße 35
52382 Niederzier

TELEFON

02455/920133

■ Wohnanlage „Sophienstiftung“

Am Weiherhof 17 – 21
52382 Niederzier

TELEFON

02428/95700

■ Seniorenwohnungen

Mittelstraße · 52382 Niederzier

TELEFON

02461/69240 (Fa. Rheinbau)



Nörvenich

■ Seniorenwohnungen

Hardtstraße 39 · 52388 Nörvenich

TELEFON

02464/5088 (Maria Pingen-Widera)

■ Seniorenwohnungen

Rathausstraße 30 – 36
52388 Nörvenich

TELEFON

0231/5433-256
(Volkswahl Bund Versicherung)

■ „Katharinenhaus“

Zülpicher Straße 22
52388 Nörvenich

TELEFON

02426/1525
(Kath. Kirchengemeinde St. Medardus)



Vettweiß

■ Seniorenwohnungen

Josef-Esser-Straße
52391 Vettweiß

TELEFON

02404/63677

E-MAIL

info@kochs.de

INTERNET

www.kochs-bau.de



...in guten Händen

Ihre kompetenten Partner für Lösungen sozialer und gesundheitlicher Aufgaben.

Die Einrichtungen der Caritas Trägergesellschaft West (ctw) bieten als christlich orientierte, soziale Dienstleister hoch qualifizierte Leistungen auf dem Gebiet der Gesundheitspflege, der Kinder- und Altenhilfe und der Erwachsenenbildung an.

Mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Versorgung von ca. 110.000 Patientinnen und Patienten ist die ctw der größte Gesundheitsanbieter der Region. Zwei akademische Lehrkrankenhäuser in Düren-Birkesdorf und Düren-Lendersdorf sowie zwei weitere Krankenhäuser in Jülich und Linnich gewährleisten die wohnortnahe medizinische Versorgung in einem großen Einzugsgebiet.

Zum Verbund der ctw gehören im Kreis Düren auch das Seniorenzentrum Düren, das Katholische Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Düren-Eifel, das Dürener Rehabilitationszentrum, das stationäre Hospiz, zwei Medizinische Versorgungszentren und die ctw-Akademie. Außerhalb des Kreises gehören das St. Joseph-Krankenhaus und das St. Elisabeth Alten- und Pflegeheim in Prüm (Eifel) und das Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf Burg Setterich in Baesweiler zur ctw.


St. Augustinus
 KRANKENHAUS DÜREN
 Akademisches Lehrkrankenhaus
 der RWTH Aachen


St. Marien
 HOSPITAL DÜREN
 Akademisches Lehrkrankenhaus
 der RWTH Aachen


St. Josef
 KRANKENHAUS LINNICH


St. Elisabeth
 KRANKENHAUS JÜLICH


St. Joseph
 KRANKENHAUS PRÜM


St. Elisabeth
 ALTEN- UND PFLEGEHEIM PRÜM


Dürener
 REHABILITATIONSZENTRUM


Burg Setterich
 WOHN- UND PFLEGEHEIM MARIA HILF
 BAESWEILER


Medizinisches
 VERSORGUNGSZENTRUM
 ST. AUGUSTINUS KRANKENHAUS DÜREN


Medizinisches
 VERSORGUNGSZENTRUM
 ST. MARIEN-HOSPITAL DÜREN


Seniorenzentrum
 DÜREN-BIRKESDORF


Stationäres Hospiz
 ST. AUGUSTINUS KRANKENHAUS DÜREN

forum
 Katholisches Forum für
 Erwachsenen- und Familienbildung
 Düren-Eifel

5



VOLLMACHT & GESETZLICHE BETREUUNG





5.1 REGELUNGEN DES BETREUUNGSRECHTS

Die Betreuung ist eine vom Gericht angeordnete gesetzliche Vertretung. Eine Betreuung ist immer dann einzurichten, wenn jemand aufgrund einer Krankheit oder Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen kann. Im Allgemeinen werden Familienangehörige oder andere Vertrauenspersonen als Betreuerin oder Betreuer bestellt. Je nach Lage des Falles können Betreuungen auch von ehrenamtlichen Betreuerinnen / Betreuern oder von Berufsbetreuerinnen / Berufsbetreuern geführt werden.

Anträge für eine Betreuerbestellung sind bei dem für den Wohnort zuständigen Amtsgericht zu stellen. Vordrucke sind erhältlich bei den Gerichten und bei den Betreuungsstellen der Stadt und des Kreises Düren.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bereits frühzeitig seine Angelegenheiten zu regeln. Mit Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung haben Erwachsene die Möglichkeit,

in gesunden Tagen vorausschauend Einfluss darauf zu nehmen, wer und in welchem Umfang eine Vertrauensperson für den Fall einer evtl. später eintretenden Betreuungsbedürftigkeit ihre Interessen vertritt.

INFO

Entsprechende Vordrucke sind bei den Amtsgerichten und Betreuungsstellen erhältlich.



5.2 BETREUUNGSSTELLEN IM KREIS DÜREN

■ **Kreis Düren**
**Amt für Demografie, Kinder,
Jugend, Familie und Senioren**
Bismarckstraße 16
52351 Düren
(Dienstgebäude Bismarckstraße 1)

TELEFON
0 24 21/22-1100

E-MAIL
amt51@kreis-dueren.de

INTERNET
www.kreis-dueren.de

für Aldenhoven, Inden,
Langerwehe und Hürtgenwald:

TELEFON
0 24 21/22-16428

für Kreuzau und Nideggen:

TELEFON
0 24 21/22-16427

für Heimbach und Vettweiß:

TELEFON
0 24 21/22-16429

für Jülich und Linnich:

TELEFON
0 24 21/22-16421

für Merzenich, Niederzier,
Nörvenich und Titz:

TELEFON
0 24 21/22-16420

■ **Stadt Düren – Jugendamt**

Betreuungsstelle
City-Karee (1. Etage)
Zimmer 305, 306, 307, 309
Wilhelmstraße 34
52349 Düren

TELEFON
0 24 21/25-1314 oder -1319
oder -2155

TELEFAX
0 24 21/25-2171

E-MAIL
u.steffens-overhoff@dueren.de
h.isbanner@dueren.de
t.boesing@dueren.de

INTERNET
www.dueren.de/betreuungsstelle

5.3 VORSORGEVOLLMACHT

Mit der Erteilung einer Vorsorgevollmacht können Sie für den Betreuungsfall selbst bestimmen, wer Ihre Interessen vertritt. Sie bevollmächtigen eine Person Ihres Vertrauens. Der/die Bevollmächtigte hat eine freiere Stellung als ein Betreuer/eine Betreuerin, der/die durch das Betreuungsgericht kontrolliert wird. Soweit ein Bevollmächtigter/eine Bevollmächtigte



für Sie handeln kann, entfällt ein gerichtliches Betreuungsverfahren. Die Erteilung einer Vollmacht setzt Ihr besonderes Vertrauen in die Person des/der Bevollmächtigten voraus.

5.4 BETREUUNGSVERFÜGUNG

Hiermit können Sie für den Betreuungsfall schriftlich Wünsche äußern, z.B. wen Sie als Betreuer/Betreuerin vorschlagen oder ablehnen, welche Wünsche und Gewohnheiten von Ihrem/Ihrer Betreuer/-in respektiert werden sollen, wo Sie im Pflegefall versorgt werden möchten.

5.5 PATIENTENVERFÜGUNG

Mit einer Patientenverfügung kann ein Patient/eine Patientin den Willen im Hinblick auf eine künftige medizinische Behandlung festlegen. Dies ist insbesondere für den Fall von Bedeutung, in dem die Person nicht mehr in der Lage ist, den Willen zu äußern.

5.6 BESTATTUNGSVORSORGE

Wer die Angelegenheiten rund um die eigene Bestattung bereits zu Lebzeiten selbst regeln möchte, hat die Möglichkeit, mit einem Bestatter seines Vertrauens einen Vorsorgevertrag abzuschließen. In diesem Vertrag kann die Art der Bestattung (z.B. Feuer- oder Erdbestattung) sowie die persönliche Gestaltung festgelegt werden. Diese Verträge haben stets Vorrang gegenüber den Pflichten und Rechten der nächsten Familienangehörigen. Um Hinterbliebene zu entlasten, kann eine Sterbegeldversicherung nützlich sein. Diese Versicherung soll alle Kosten der Bestattung decken. Anbieter von Sterbegeldversicherungen arbeiten meist mit den Bestattern vor Ort zusammen. Diese sind auch hier der/die richtige Ansprechpartner/-in.



5.7

HOSPIZ / STERBEBEGLEITUNG

Inhalt der Arbeit ist die ganzheitliche Betreuung von unheilbar Kranken und Sterbenden zur Linderung ihrer physischen, psychischen und spirituellen Leiden. Betroffene und Angehörige werden ermutigt, Sterben als einen Teil des Lebens anzunehmen.

Die Hospizbewegung bietet ihre Hilfe allen Betroffenen an, unabhängig von deren Herkunft, ihrer ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit.



Düren

■ Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.

Roonstraße 30
52351 Düren

TELEFON

0 24 21/39 32 30

TELEFAX

49 64 82

E-MAIL

hospizbewegung.dueren
@t-online.de

INTERNET

www.hospizbewegung-dueren.de

■ Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus Lendersdorf (stationäres Hospiz)

Renkerstraße 45
52355 Düren

TELEFON

0 24 21/59 98 00

TELEFAX

59 98 66

E-MAIL

hospiz.sak-dn@ct-west.de

INTERNET

www.sankt-augustinus-
krankenhaus.de

■ Caritascare – Hospiz- und Palliativ-Beratungstelefon

Renkerstraße 45
52355 Düren

TELEFON

0 24 21/5 99-807

E-MAIL

caritascare.sak-dn@ct-west.de

INTERNET

www.caritasverband-dueren.de



Jülich

■ **Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.**

Hospizgruppe Jülich
Dr.-Halbsguth-Straße 10
52428 Jülich

TELEFON

0 24 21/39 32 30

E-MAIL

info@hospizbewegung-dueren.de

INTERNET

www.hospizbewegung-dueren.de

■ **Ambulanter Caritas Hospizdienst Düren (AHPB)**

Merkatorstraße 31
52428 Jülich

TELEFON

0 24 61/6 22-6100

MOBIL

01 73/2 93 04 60

E-MAIL

damthor@cv-dueren.de

INTERNET

www.caritasverband-dueren.de

■ **Hospiz Rureifel e.V.**

Kirchgasse 6
52385 Nideggen

TELEFON

0 24 27/90 42 63

MOBIL

01 78/9 81 34 52

E-MAIL

info@hospiz-rureifel.de

INTERNET

www.hospiz-rureifel.de



Niedzier

■ **Ambulantes Hospiz- und Palliativzentrum**

Am Weiherhof 23
52382 Niedzier

TELEFON

0 24 28/95 70-0

TELEFAX

95 70-199

E-MAIL

info@wohnanlage-sophienhof.de

INTERNET

www.wohnanlage-sophienhof.de



Nideggen

■ **Hortus Dialogus e.V.**

Commweg 8 – 10
52385 Nideggen-Abenden

TELEFON

0 24 27/81 42

TELEFAX

83 48

MOBIL

0170/3202852

E-MAIL

hortus-dialogus@t-online.de

INTERNET

www.hortus-dialogus.de

6



FINANZEN



6.1 LEISTUNGEN DER SOZIALHILFE

Neben den Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes (Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter bzw. bei dauerhafter voller Erwerbsminderung) kann auch Hilfe zur ambulanten, teil- und vollständigen Pflege in Betracht kommen.

Die Sozialhilfe ist eine einkommens- und vermögensabhängige Leistung. Auf den Einzelfall bezogene Beratung erteilen die Sozialämter der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie das Sozialamt des Kreises Düren.

6.2 GRUNDSICHERUNG IM ALTER UND BEI ERWERBSMINDERUNG

Wer aufgrund dauerhafter voller Erwerbsminderung oder im Alter seinen Lebensunterhalt nicht mehr aus seinem eigenen Einkommen und Vermögen sicherstellen kann, hat möglicherweise einen Anspruch auf Grundsicherung im

Alter und bei Erwerbsminderung. Zuständig für entsprechende Anträge sind die Sozialämter bei den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen, in denen man seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat; dies ist in aller Regel der Wohnort. Diese Ämter beraten, ob eine Leistung infrage kommt.

INFO

Den **Antrag** stellen Sie beim Sozialamt Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

6.3 WOHNGELD

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet (§§7, 26 Sozialgesetzbuch I, § 1 Wohngeldgesetz).

Es wird unterschieden zwischen einem Mietzuschuss für eine Wohnung oder Zimmer und einem sogenannten Lastenzuschuss für ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

6.4 HEIMPFLEGEKOSTEN

Liegt bei einer Bürgerin/einem Bürger aus dem Kreisgebiet Düren die Notwendigkeit einer vollstationären Heimpflege vor und die eigenen Mittel, das eigene Vermögen und Leistungen Dritter (z.B. Pflegekasernen, Unterhaltszahlungen durch Angehörige oder vertragliche Ansprüche) reichen zur Deckung dieser Kosten nicht aus, kann beim Sozialamt des Kreises Düren ein Antrag auf Übernahme der ungedeckten Heimkosten gestellt werden. Im Rahmen der Antragsbearbeitung wird das Amt prüfen, ob möglicherweise vorrangige Ansprüche der/des Betroffenen gegenüber Dritten bestehen. Hierzu gehört auch die Überprüfung der Angehörigen auf Unterhaltsfähigkeit (in aller Regel erwachsene Kinder oder Ehepartner).

6.5 ELTERNUNTERHALT

Es kann die Situation eintreten, dass Eltern pflegebedürftig werden und über die Leistungen der Pfl-

geversicherung hinaus (sowie nach Einsatz ihrer Einkommen und Vermögen), ergänzende Sozialhilfe für ihren Heimaufenthalt benötigen. Grundsätzlich sind alle leiblichen Kinder gesetzlich verpflichtet, ihren Eltern Unterhalt zu gewähren und die zur Berechnung benötigten Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu erteilen und zu belegen.

Das unterhaltspflichtige Kind muss aus seinem Einkommen und/oder Vermögen leistungsfähig sein. Hierzu wird das Einkommen nach den familiären Verhältnissen bereinigt und dem Selbstbehalt gegenüber gestellt. Auf der Grundlage der „Düsseldorfer Tabelle“ (DT) gelten die nachfolgenden Selbstbehalte, Stand 01.01.2015: Unterhaltspflichtige/-r 1.800 Euro, Ehepartner/-in 1.400 Euro. In Selbsthalten ist ein Warmmietanteil enthalten. Für minderjährige Kinder im Haushalt werden zusätzliche einkommensabhängige Zuschläge berücksichtigt. Die vorgenannten Beträge werden in der Regel alle 2 Jahre angepasst. Ein angemessenes Hausgrundstück, das die Unterhaltspflichtigen selbst bewohnen, ist geschütztes Vermögen.

Eine neben der gesetzlichen Rentenversicherung angelegte zusätzliche Altersvorsorge wird bis zu einer Höhe von 5% des Bruttoeinkommens, welches sich mit jährlich 4 Prozent für jedes Berufsjahr verzinst, anerkannt. Zur zusätzlichen Altersvorsorge zählen unter anderem Kapitallebensversicherungen und private Rentenversicherungen.

6.6 PFLEGEWOHNGELD

Das von der Pflegeeinrichtung in Rechnung gestellte Heimentgelt umfasst die Kosten der pflegerischen Versorgung, die Kosten der Unterkunft und Verpflegung sowie die Investitionskosten.

Zur Finanzierung dieser betriebsnotwendigen Investitionskosten (dazu zählen: Renovierung, Modernisierung, Umbau oder Neubau der Einrichtung) haben Heimbewohnerinnen und Heimbewohner vollstationärer Dauerpflegeeinrichtungen unter den im § 14 Alten- und Pflegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (APG NRW) in Verbindung

mit den §§ 13 ff. der Verordnung zur Ausführung des Alten- und Pflegegesetzes Nordrhein-Westfalen genannten Voraussetzungen einen Anspruch auf Pflegewohngeld.

Die Zahlung des Pflegewohngeldes erfolgt jedoch unmittelbar an die Einrichtung.

6.7 SCHWERBEHINDERUNG

Seit dem 01.01.2008 gibt es beim Kreis Düren eine Schwerbehindertenstelle, die für Anträge auf Ausstellung oder Änderungen von Schwerbehindertenausweisen zuständig ist. Je nach festgestelltem Grad der Behinderung besteht für den/die Ausweisinhaber/-in die Möglichkeit, finanzielle Vergünstigungen (z.B. Steuerfreibeträge, Fahrkosten für öffentliche Verkehrsmittel) in Anspruch zu nehmen.

INFO

Informationsratgeber sind bei der **Schwerbehindertenstelle** erhältlich. Weitere Auskünfte können Sie auch über das Internet unter der Adresse www.versorgungsverwaltung.nrw.de finden.

■ Kreis Düren – Sozialamt Schwerbehindertenstelle

Bismarckstraße 16
52351 Düren

TELEFON 02421/22-1380 **TELEFAX** 22-2585

E-MAIL
schwerbehindertenstelle@
kreis-dueren.de

INTERNET
www.kreis-dueren.de

6.8 TELEFONGEBÜHREN- ERMÄSSIGUNG

Folgende Personengruppen können eine Ermäßigung ihrer Telefonanschlussgebühren beantragen:

- Empfänger/-innen von Sozialleistungen, die in der Regel auch von der Rundfunkbeitragspflicht befreit sind bzw. eine Ermäßigung auf den Rundfunkbetrag erhalten
- Empfänger/-innen von Ausbildungsförderung auf Grund des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG)
- Blinde, Gehörlose oder Sprachbehinderte mit einem Grad der Behinderung von mind. 90

INFO

Antrag und nähere Informationen erhalten Sie bei der Deutschen Telekom oder Ihrer Stadt-/ Gemeindeverwaltung

■ Deutsche Telekom

TELEFON
08 00/3 30 10 00 (kostenlos)

6.9 BEFREIUNG VON RUNDFUNKGEBÜHREN

Der neue Rundfunkbeitrag fällt je Wohnung an. Für Menschen die in Pflege- oder Behinderteneinrichtungen leben entfällt dieser.

Wenn Sie zu folgendem Personenkreis gehören bzw. folgende Leistungen erhalten ist eine Befreiung möglich: ALG II/Sozialgeld, Grundversicherung im Alter/bei Erwerbsunfähigkeit, Hilfe zur Pflege, Blindenhilfe, taubblinde Menschen u.a. Eine Ermäßigung erhalten Menschen mit Schwerbehindertenausweis RF.

■ ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice

50656 Köln

TELEFON
01806/999 555 10 (kostenpflichtig)

INTERNET
www.rundfunkbeitrag.de

6.10 KRIEGSOPFERFÜRSORGE

Die Kriegsopferfürsorge ist eine Leistung des sozialen Entschädigungsrechts, nach welcher folgende Personengruppen Fürsorge und Unterstützung erhalten können:

- Soldatinnen und Soldaten, die eine Wehrdienstbeschädigung erlitten haben,
- Zivildienstleistende, die eine Schädigung erlitten haben,
- Opfer von Gewalttaten,
- Impfgeschädigte,
- Opfer staatlichen Unrechts in der DDR
- Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene des Zweiten Weltkrieges

INFO

Nähere Informationen erhalten Sie beim Landschaftsverband Rheinland.

■ Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Kennedy-Ufer 2
50663 Köln

TELEFON

02 21/8 09-0

E-MAIL

post@lvr.de

INTERNET

www.lvr.de

6.11 LEISTUNGEN DER PFLEGE- VERSICHERUNG

INFO

(Quellen z.T. Bundesministerium für Gesundheit, „Ratgeber zur Pflege“ und „Alle Leistungen zum Nachschlagen“)

Seit dem 1.1.1995 gibt es die Soziale Pflegeversicherung, am 1.1.2013 trat das Pflege-Neuausrichtungsgesetz in Kraft, seit 2015 die Pflegestärkungsgesetze.

Bereits seit dem 1. Januar 2015 gelten die Änderungen des Ersten Pflegestärkungsgesetzes (PSG I) und damit umfangreiche Leistungsverbesserungen.

Mit dem Zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) werden zum 1.1.2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsverfahren eingeführt. Die bisher gültigen Pflegestufen werden ebenfalls zum 1.1.2017 durch neue Pflegegrade mit neuen Leistungsbeträgen ersetzt.

Durch diese Änderungen können Pflegebedürftige und ihre Familien die Leistungen der Pflegeversicherung wesentlich besser auf ihre jeweilige Situation zuschneiden.

Damit die Hilfe, die benötigt wird zügig bei den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen ankommt, stärkt das Dritte Pflegestärkungsgesetz (PSG III) die Pflegeberatung in den Kommunen. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen erhalten dadurch eine Beratung aus einer Hand.

Um die Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch zu nehmen, muss die/der Betroffene Mitglied einer Pflegekasse sein. Dabei sind familienversicherte Angehörige automatisch mit pflegeversichert. Die Pflegekasse ist immer bei der Kasse angesiedelt, bei der man krankenversichert ist.

Wer privat krankenversichert ist, ist zumeist auch beim selben Versicherer privat pflegeversichert. Hier schafft ein Blick in die Versicherungsverträge Klarheit.

Die Leistungen der Pflegeversicherung werden nur auf Antrag von der entsprechenden Pflegekasse gewährt. Antragsformulare hält die Pflegekasse bereit. Es kann auch ein schriftlicher, formloser Antrag gestellt werden. Für die Antragstellung ist kein ärztliches

Attest erforderlich. Der Medizinische Dienst der Krankenversicherungen (MDK) wird von den Pflegekassen mit der Begutachtung beauftragt. Mit Inkrafttreten des zweiten Pflegestärkungsgesetzes am 1. Januar 2016 wurden die Weichen für einen grundlegend neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff gestellt, der ab dem 1. Januar 2017 gilt. Fünf neue Pflegegrade werden die bisherigen drei Pflegestufen ersetzen. Künftig erhalten alle Pflegebedürftigen gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung, unabhängig davon, ob sie von körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen betroffen sind. **Die Überleitung in die neuen Pflegegrade erfolgt automatisch.**

Mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff wächst die Zahl der Versicherten, die Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung haben, da die Unterstützung deutlich früher ansetzt. In den Pflegegrad 1 werden künftig erstmalig Menschen eingestuft, die Hilfe wegen geringer Beeinträchtigungen der Selbständigkeit und/oder der Fähigkeiten benötigen.

Was ändert sich in der Einstufung pflegebedürftiger Menschen?

Künftig wird es anstelle der drei Pflegestufen fünf Pflegegrade geben. Bei der Begutachtung werden die Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten der Menschen in sechs verschiedenen Bereichen beurteilt:

1. Mobilität: (körperliche Beweglichkeit, zum Beispiel morgens aufstehen vom Bett und ins Badezimmer gehen, Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs, Treppensteigen)

2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten (verstehen und reden: zum Beispiel Orientierung über Ort und Zeit, Sachverhalte begreifen, Risiken erkennen, andere Menschen im Gespräch verstehen)

3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (zum Beispiel Unruhe in der Nacht oder Ängste und Aggressionen, die für sich und andere belastend sind, Abwehr pflegerischer Maßnahmen)

4. Selbstversorgung (zum Beispiel sich selbstständig waschen und

ankleiden, essen und trinken, selbstständige Benutzung der Toilette)

5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen (zum Beispiel die Fähigkeit haben die Medikamente selbst einnehmen zu können, die Blutzuckermessung selbst durchzuführen und deuten zu können oder gut mit einer Prothese oder dem Rollator zurecht zu kommen, den Arzt selbständig aufsuchen zu können)

6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte (zum Beispiel die Fähigkeit haben den Tagesablauf selbständig zu gestalten, mit anderen Menschen in direkten Kontakt zu treten oder die Skatrunde ohne Hilfe zu besuchen)

7. Außerhäusliche Aktivitäten

8. Haushaltsführung

INFO

Die Module 7 und 8 werden beim Pflegegrad nicht berücksichtigt und dienen nur einer umfassenden individuellen Beratung und Versorgungsplanung.

Der Gutachter oder die Gutachterin des Medizinischen Dienstes wird prüfen, ob gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit und Fähigkeiten vorliegen, die Hilfe anderer notwendig machen. Erst aufgrund einer Gesamtbewertung aller Fähigkeiten und Beeinträchtigungen erfolgt die Einstufung in einen der fünf Pflegegrade.

Minuten spielen in der neuen Begutachtung und damit für die Einstufung keine Rolle mehr. Stattdessen werden den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen mit den Pflegestärkungsgesetzen I und II mehr Möglichkeiten gegeben, mit den Leistungen der Pflegeversicherung entsprechend ihren Wünschen und ihrer Lebenssituation umzugehen.

INFO

Gesamtpunkte ergeben die Zuordnung zum maßgeblichen Pflegegrad.

6.11.1 VORAUSSETZUNGEN PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

Die Pflegegrade

Pflegegrad 1

12,5 bis unter 27 Punkte

Geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

Pflegegrad 2

27,0 bis unter 47,5 Punkte

Erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

Pflegegrad 3

47,5 bis unter 70 Punkte

Schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

Pflegegrad 4

70 bis unter 90 Punkte

Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

Pflegegrad 5

90 bis 100 Punkte

Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

6.11.2 PFLEGEgeld FÜR HÄUSLICHE PFLEGE

Pflegegeld kann in Anspruch genommen werden, wenn Angehörige oder Ehrenamtliche die Pflege übernehmen. Pflegegeld kann auch mit ambulanten Pflegesachleistungen kombiniert werden. Im Zuge der Pflegestärkungsgesetze erhalten fast alle Pflegebedürftigen zumeist höhere Leistungen.

INFO

Leistungen pro Monat:

Pflegegrad 1	–
Pflegegrad 2	316 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro

Um eine optimale, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Pflege zu gewährleisten, ist es möglich, den Bezug von Pflegegeld mit der Inanspruchnahme von ambulanten Sachleistungen zu kombinieren. Das Pflegegeld vermindert sich in diesem Fall anteilig im Verhältnis zum Wert der in Anspruch genommenen Sachleistungen.

6.11.3 PFLEGESACHLEISTUNGEN

Pflegegeld kann in Anspruch genommen werden, wenn Angehörige oder Ehrenamtliche die Pflege übernehmen. Pflegegeld kann auch mit ambulanten Pflegesachleistungen kombiniert werden.

Im Zuge der Pflegestärkungsgesetze erhalten fast alle Pflegebedürftigen zumeist höhere Leistungen.

INFO

Leistungen pro Monat:

Pflegegrad 1	–
Pflegegrad 2	689 Euro
Pflegegrad 3	1.298 Euro
Pflegegrad 4	1.612 Euro
Pflegegrad 5	1.995 Euro

Mit ambulanten Pflegesachleistungen können Versicherte die Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes in Anspruch nehmen. Ambulante Pflegesachleistungen können auch mit dem Pflegegeld kombiniert werden. Das Pflegegeld vermindert sich in diesem Fall anteilig im Verhältnis zum Wert der in Anspruch genommenen Sachleistungen. Im

Zuge der Pflegestärkungsgesetze erhalten fast alle Pflegebedürftigen zumeist höhere Leistungen.

6.11.4 KOMBILEISTUNGEN

Um eine optimale, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Pflege zu gewährleisten, ist es möglich, den Bezug von Pflegegeld mit der Inanspruchnahme von ambulanten Sachleistungen zu kombinieren. Das Pflegegeld vermindert sich in diesem Fall anteilig im Verhältnis zum Wert der in Anspruch genommenen Sachleistungen.

6.11.5 KURZZEITPFLEGE

Viele Pflegebedürftige sind nur für eine begrenzte Zeit auf vollstationäre Pflege angewiesen, insbesondere zur Bewältigung von Krisensituationen bei der häuslichen Pflege oder übergangsweise im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt. Für sie gibt es die Kurzzeitpflege in entsprechenden stationären Einrichtungen.

Die Leistung der Pflegeversicherung steht seit 1. Januar 2017 Pflegebedürftigen der Pflegegrade 2-5 in Höhe für bis zu acht Wochen pro Kalenderjahr zur Verfügung. Pflegebedürftige Personen mit dem Pflegegrad 1 können den Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro pro Monat einsetzen, um Leistungen der Kurzzeitpflege in Anspruch zu nehmen.

INFO

Leistungen pro Kalenderjahr:

Pflegegrade 2–5 1.612 Euro

6.11.6 VERHINDERUNGSPFLEGE (ERSATZPFLEGE) - PFLEGE BEI VERHINDERUNG EINER PFLEGEPERSON

Macht die private Pflegeperson Urlaub oder ist sie durch Krankheit vorübergehend an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten einer Ersatzpflege. Diese sogenannte Verhinderungspflege kann etwa durch einen ambulanten Pflegedienst, durch Einzelpflegekräfte, ehrenamtlich Pflegende oder nahe An-

gehörige erfolgen. Seit 1. Januar 2017 stehen die Leistungen der Verhinderungspflege den Versicherten der Pflegegrade 2-5 für bis zu 6 Wochen pro Kalenderjahr zu.

INFO

Leistungen pro Kalenderjahr:

Pflegegrade 2-5 1.612 Euro

6.11.7 TEILSTATIONÄRE TAGES-/ NACHTPFLEGE

Unter Tages- und Nachtpflege versteht man die zeitweise Betreuung im Tagesverlauf in einer Pflegeeinrichtung. Seit 1. Januar 2017 haben Versicherte der Pflegegrade 2 bis 5 Anspruch auf Tages- und Nachtpflege. Die Leistungen können neben der ambulanten Pflegeleistung/ dem Pflegegeld in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Personen im Pflegegrad 1 können ihren Entlastungsbetrag hierfür einsetzen.

INFO

Im Kreis Düren gibt es mehrere Tagespflegeeinrichtungen, jedoch derzeit noch keine Nachtpflegeeinrichtung.

INFO

Leistungen pro Monat:

Pflegegrad 1	–
Pflegegrad 2	689 Euro
Pflegegrad 3	1.298 Euro
Pflegegrad 4	1.612 Euro
Pflegegrad 5	1.995 Euro

6.11.8 ZUSÄTZLICHE BETREU- UNGS- UND ENTLAS- TUNGSLEISTUNGEN - ENTLASTUNGSBETRAG

Pflegebedürftige, die zu Hause gepflegt werden, können sogenannte **zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen** in Anspruch nehmen. Diese sollen die Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen unterstützen, zum Beispiel zur Sicherstellung einer Betreuung im Alltag oder zur Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung oder der Organisation des Pflegealltags.

Seit 1. Januar 2017 erhalten Pflegebedürftige aller Pflegegrade (1 bis 5), die ambulant gepflegt werden, einen einheitlichen **Entlas-**

tungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro monatlich. **Dieser ersetzt die bisherigen zusätzlichen Betreuung- und Entlastungsleistungen nach § 45b SGB XI.** Der Entlastungsbetrag ist keine pauschale Geldleistung, sondern zweckgebunden. Er kann zur (Ko-)Finanzierung einer teilstationären Tages- oder Nachtpflege, einer vorübergehenden vollstationären Kurzzeitpflege oder von Leistungen ambulanter Pflegedienste (in den Pflegegraden 2 bis 5 jedoch nicht von Leistungen im Bereich der Selbstversorgung) verwendet werden. Außerdem kann er für Leistungen zur Unterstützung im Alltag eingesetzt werden.

Der Entlastungsbetrag wird zusätzlich zu den sonstigen Leistungen der Pflegeversicherung bei häuslicher Pflege gewährt, er wird mit den anderen Leistungsansprüchen also nicht verrechnet. Nicht (vollständig) ausgeschöpfte Beträge können innerhalb des jeweiligen Kalenderjahres in die Folge Monate bzw. in das darauffolgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

6.11.9 ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE IN AMBULANT BETREUTEN WOHNGRUPPEN

Neue Wohnformen wie Senioren- oder Pflege-Wohngemeinschaften bieten die Möglichkeit, zusammen mit Frauen und Männern in derselben Lebenssituation zu leben und Unterstützung zu erhalten – ohne auf Privatsphäre und Eigenständigkeit zu verzichten. Für die Gründung von ambulant betreuten Wohngruppen, sogenannten Pflege-WGs, sieht die Pflegeversicherung eine Anschubfinanzierung vor, die es seit 2017 auch für Pflegebedürftige im neuen Pflegegrad 1 gibt.

Die Leistung beträgt in allen Pflegegraden 2.500 Euro pro Person, jedoch maximal 10.000 Euro pro Wohngruppe.

Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen, die bestimmte Mindestanforderungen erfüllen, haben unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlich zu den anderen Leistungen Anspruch auf einen monatlichen Wohngruppen-

zuschlag. Damit kann eine Person finanziert werden, die in der Pflege-WG zum Beispiel organisatorische, betreuende oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten übernimmt. Der Wohngruppenschlag beträgt seit 2017 in allen Pflegegraden 214 Euro pro Monat.

6.11.10 PFLEGEHILFSMITTEL

Grundsätzlich werden unter dem Begriff Pflegehilfsmittel Geräte und Sachmittel verstanden, die zur häuslichen Pflege notwendig sind, sie erleichtern oder dazu beitragen, die Beschwerden der pflegebedürftigen Person zu lindern oder ihr eine selbstständigere Lebensführung zu ermöglichen. Technische Pflegehilfsmittel werden in der Regel teilweise oder gegen eine Zahlung zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Verbrauchsprodukte in Höhe von bis zu 40 Euro pro Monat werden von der Pflegekasse erstattet. Dazu gehören z. B. Einmalhandschuhe oder Betteinlagen. Seit 1. Januar 2017 haben Versicherte in allen Pflegegraden Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln.

6.11.11 VOLLSTATIONÄRE PFLEGE

Durch Leistungen der vollstationären Pflege werden Pflegebedürftige, die in einem Pflegeheim leben, unterstützt.

Im Rahmen des zweiten Pflegestärkungsgesetzes werden die Leistungsbeträge neu gestaffelt, weil auf das System der Pflegegrade umgestellt wird. Um Einbußen, die sich aus der Umstellung ergeben könnten, zu vermeiden, haben betroffene Pflegebedürftige Bestandschutz: Sie erhalten künftig einen Zuschlag auf den Leistungsbetrag, wenn ihr selbst zu tragender Eigenanteil am Pflegesatz seit 1. Januar 2017 höher ist als im Dezember 2016. Der Zuschlag gleicht die Differenz aus. Außerdem erhalten erstmals auch Pflegebedürftige mit Demenz, die bisher unter die sogenannte „Pflegestufe 0“ gefallen sind, Anspruch auf Leistungen zur vollstationären Pflege. Versicherte mit Pflegegrad 1 erhalten einen Zuschuss in Höhe von 125 Euro monatlich.

Darüber hinaus wird künftig ein **einrichtungseinheitlicher Eigenanteil** der Versicherten in vollsta-

tionärer Pflege für die Pflegegrade 2 bis 5 festgeschrieben.

INFO

Leistungen pro Monat:

Pflegegrad 1	Zuschuss 125 Euro
Pflegegrad 2	770 Euro
Pflegegrad 3	1.262 Euro
Pflegegrad 4	1.775 Euro
Pflegegrad 5	2.005 Euro

6.11.12 WOHNUMFELDVERBES- SERNDE MASSNAHMEN

Wenn Versicherte zu Hause gepflegt und betreut werden, kann es hilfreich sein, das Wohnumfeld an ihre besonderen Belange anzupassen. Hierfür leistet die Pflegeversicherung unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse.

INFO

Rat und Hilfe erhalten Sie bei der Wohnberatungsstelle des Kreises Düren (siehe Rubrik 2.4.)

6.11.13 PFLEGE IN VOLLSTATIONÄ- REN EINRICHTUNGEN DER HILFE FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

Wenn Pflegebedürftige der Pflegegrade 2-5 sich in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen aufhalten, beteiligt sich die Pflegeversicherung in Anlehnung an die in den Einrichtungen erbrachten Pflegeleistungen pauschal in Höhe von zehn Prozent des Heimentgelts, höchstens jedoch mit 266 Euro monatlich an den Heimkosten. Die Pflegebedürftigen haben darüber hinaus Anspruch auf ungekürztes Pflegegeld anteilig für die Tage, an denen sie sich in häuslicher Pflege befinden.

6.11.14 ÜBERGANGSPFLEGE FÜR MENSCHEN OHNE PFLEGE- STUFE BZW. PFLEGEGRAD

Es gibt Fälle, in denen Menschen vorübergehend Pflege benötigen, ohne dass eine Pflegebedürftigkeit im Sinne der Pflegeversicherung

vorliegt, zum Beispiel nach einer Operation oder aufgrund einer akuten schwerwiegenden Erkrankung. Bisher hatten Patientinnen und Patienten hierbei keinen Anspruch auf gesetzliche Leistungen. Diese Versorgungslücke schließt das Krankenhausstrukturgesetz mit der sogenannten Übergangspflege als neue Leistung der Krankenkassen.

Seit dem 1. Januar 2016 haben Versicherte für einen Zeitraum von bis zu vier Wochen Anspruch auf Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung im Rahmen der häuslichen Krankenpflege sowie auf eine Haushaltshilfe. Befinden sich Kinder im Haushalt, die bei Beginn der Leistung jünger als zwölf Jahre oder behindert und auf Hilfe angewiesen sind, kann die Haushaltshilfe auf bis zu 26 Wochen verlängert werden. Reichen diese Leistungen nicht aus, besteht ein Anspruch auf Aufnahme in eine Kurzzeit-Pflegeeinrichtung für bis zu acht Wochen je Kalenderjahr. Die Krankenkasse beteiligt sich an den Kosten für Pflege, Betreuung und Behandlungspflege bis zu einem Betrag von jährlich 1.612 Euro.

6.11.15 SONSTIGES

Es gibt diverse Anbieter von Fortbildungen, Schulungen und Veranstaltungen für pflegende Angehörige. Eine Auflistung hierüber erhalten Sie bei der Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren.

INFO

Rat und Hilfe erhalten Sie bei der Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren und den Pflegestützpunkten (siehe Rubrik 2.1 und 2.2)



STICHWORTVERZEICHNIS

A – Z

A

Aktivitäten 24
Ambulante Pflegedienste 45

B

Behindertenfahrdienst 59
Beratungsangebote 37
Betreuungsstellen 86
Betreuungsverfügung 87
Bildung für Senioren 10

D

Demenz 60

E

EFI 9
Ehrenamtliches Engagement 7
Elternunterhalt 92
Essen auf Rädern 54

F

Fahrdienste 59
Freiwilligenzentrum/
-vermittlung 7
Freizeitangebote 14, 19, 24

G

Grundsicherung 91

H

Hausnotruf 55
Häusliche Pflege 45, 99
Hospizgruppen 88

I

ISaR 8

K

Kreispolizeibehörde 43
Kriegsopferfürsorge 95
Kulturangebote 14
Kulturführerschein 10
Kurzzeitpflege 63, 100

M

Mehrgenerationenhaus 13
Migration 42

P

Patientenverfügung 87
Pflegeberatung 33
Pflegegeld 99
Pflegeheime 63
Pflegehilfsmittel 103
Pflegestützpunkt 35
Pflegeversicherung 95
Pflegewohngeld 93

R

Rundfunkgebührenbefreiung 94

S

Schwerbehindertenausweis 93
Sozialhilfe 91
Sportangebote 14

T

Tagespflege 63
Telefongebührenermäßigung 94
Touristische Angebote 19

V

Verbraucherzentrale 40
Verhinderungspflege 100
Volkshochschule 11
Vollstationäre Pflege 63
Vorsorgevollmacht 86

W

Wandern 19
Wohnen im Alter 62
Wohngeld 91
Wohngruppen 102

Pflegekompetenz aus einer Hand

☎ Beratung: 0800 4532645*



www.facebook.com/caritas.dh · www.caritasverband-dueren.de

caritas Ambulante Pflegedienste

Düren

Telefon 02421/96760

Inden-Langerwehe

Telefon 02465/99330

Jülich-Aldenhoven

Telefon 02461/6225000

Kreuzau

Telefon 02422/95502200

Linnich-Titz

Telefon 02462/990410

Nideggen-Heimbach-H'wald

Telefon 02427/94810

Niederzier-Merzenich

Telefon 02428/948110

Nörvenich-Vettweis

Telefon 02426/958620

caritas Altenzentren

Heilige Familie Titz

Von-Leerodt-Straße 23, Telefon 02463/9700

St. Andreas Kreuzau

Friedenau 22, Telefon 02422/95500

St. Hildegard Jülich

Merkatorstraße 31, Telefon 02461/6220

St. Nikolaus Düren

Dr.-Overhues-Allee 42, Telefon 02421/6990

caritas Tagespflegen

St. Elisabeth

Düren, Friedrichstraße 11
Telefon 02421/967630

St. Gertrud

Abenden, Commweg 1
Telefon 02427/904294

St. Hildegard

Jülich, Merkatorstraße 31
Telefon 02461/6227000

St. Johanna

Düren, Wernersstraße 16
Telefon 02421/7023379

St. Lucas

Kreuzau, Friedenau 24
Telefon 02422/95502100

St. Martin

Kreuzau, Zum Duffesbach 3
Telefon 02422/502780

St. Michael

Lamersdorf, Mittelstraße 40
Telefon 02465/8023180

St. Nikolaus

Düren, Dr.-Overhues-Allee 42
Telefon 02421/699640

caritas Beratungsbüros*

*Unsere Beratung ist kostenfrei für Sie!

Aldenhoven

Alte Turmstraße 8
Telefon 02464/5879050

Heimbach

Hengebachstraße 81
Telefon 02446/8058927

Langerwehe

Hauptstraße 124
Telefon 02423/919228

Merzenich

Lindenstraße 2
Telefon 02421/2085794

Schmidt

Kommerscheidter Straße 4
Telefon 02474/9988767

Titz

Landstraße 7a
Telefon 02463/993993

Vossenack im GLH

Baptist-Plam-Platz 1
Telefon 02429/94060

24



HausNotRuf

Service: 02421/48134



Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Pflegeberatung
Tel 02421 555-333

Ihre Seniorenhäuser in der Region Düren

Seniorenhaus Marienkloster

Düren-Niederau

Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud

Düren

Seniorenhaus St. Ritastift

Düren

Seniorenhaus Christinenstift

Nideggen

Seniorenhaus Serafine

Würselen-Broichweiden

- **Vollzeitpflege**
- **Appartements**

- **Kurzzeitpflege**
- **Premium-Seniorenwohnen**



www.cellitinnen.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen